

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 25 42. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 21. Juni 2018

Neue Ortsmitte Neustadt

Bürgerschaft spricht mit

Die „Neue Ortsmitte Neustadt“ steht im Mittelpunkt der städtischen Informationsveranstaltung am Mittwoch, 4. Juli 2018, um 19 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt. Die Bürgerschaft soll frühzeitig in erste Überlegungen eingebunden werden, sie soll mitdiskutieren, wie sie sich die Ortsmitte künftig vorstellt. Informationen zu den Ideen für eine neue Ortsmitte wie Überlegungen zum Neubau des Rathauses und einer Pflegeeinrichtung, zentralem Wohnungsbau und der Neugestaltung des öffentlichen Raums werden präsentiert; außerdem werden die Überlegungen für ein künftiges Sanierungsgebiet vorgestellt. In Neustadt, insbesondere im alten Ortskern, ist die Modernisierung und Instandsetzung der bestehenden Bausubstanz ein bedeutendes Thema, ebenso die Aufwertung und Stabilisierung des Ortskerns. Durch eine mögliche Aufnahme in ein Programm der Städtebauförderung könnten wichtige Grundlagen für eine zukunftsweisende städtebauliche Entwicklung gelegt werden. Die Aufnahme in eines der Programme würde eine finanzielle Unterstützung durch Bund und Land bedeuten, sowohl für öffentliche als auch private Maßnahmen.

44. Altstadtfest

Wochenmarkt fällt aus

Der Wochenmarkt am Samstag, 30. Juni 2018, fällt wegen des 44. Altstadtfestes von Freitag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Juli, aus. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.



Altstadtfest: es wird wieder kräftig gefeiert!

(dav) Noch eine Woche und einen Tag dauert es, bis das Waiblinger Altstadtfest eröffnet wird – und das zum vierundvierzigsten Mal! Die größte Sommerhockeise in der Stadt eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 29. Juni 2018, um 19 Uhr auf dem umgestalteten Elisabeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Bis zum Sonntagabend kann dann auf Plätzen, in Straßen und Gassen gefestet werden. „Die Innenstadt wird wieder prall gefüllt sein mit Livemusik und guter Laune“, ist der Oberbürgermeister überzeugt. Die zahlreichen Vereine, Schulen und Organisationen, die das Fest gemeinsam mit der Stadt veranstalteten – und dies mit viel Engagement und persönlichem Einsatz täten – versorgten die Besucherinnen und Besucher mit kulinarischer Vielfalt und leckeren Erfrischungen, darüber hinaus aber auch mit einem großartigen Unterhaltungsprogramm. Und die Attraktionen des Staufer-Spektakels auf der Brühlwiese ergänzten das Fest in der historischen Altstadt auf gelungene Art und Weise. Hesky: „Versäumen Sie nicht einen Besuch im Mittelalter!“

Auf den großen Bühnen auf dem Markt- und Rathausplatz wird wohl ordentlich gerockt, wohingegen in der Zwerch-/Ecke Scheuergasse dem „Spiel der Könige“ gehuldigt wird. Jede Menge Tanzaufführungen sind im Zehnthof zu erwarten, in der Hahnens Mühle reißen wieder Samba-Shows die Zuschauer mit. Nicht zu vergessen: das Kinderprogramm und die Chill-Oase für Jugendliche auf der Erlensinsel. Und die Mitglieder der ausländischen Vereine überraschen die Gäste mit Speisen ihrer alten Heimat oder Vorführungen. Was gibt es Neues? Ein frisches Festmitglied in der Runde: der VfL Waiblingen hat seine Abteilung Fußball entsandt, sie ist zwischen Galerie und Rems anzutreffen und sorgt dort für Livemusik; Fußball-Freaks können in den „Soccer-Cage“ steigen. Die Tauchsportgruppe hat einen neuen Platz gefunden: neben dem Alten Rathaus fährt sie kulinarische Köstlichkeiten wie „Gerupfte Sau im Flädele“ auf. Das Programmheft zum Fest ist im i-Punkt in der Langen Straße erhältlich; im Rathaus entweder im Foyer oder, wer größere Mengen braucht, in Zimmer 407 auf Ebene 4.



224 Freunde aus Frankreich, England und Italien zu Gast in der Stadt

(dav) Haben Sie sie auch gesehen? Oder gehört? Auf dem Wochenmarkt am vergangenen Samstag vielleicht? Beim Spaziergang durch die Talau? Während des Bummels durch die Altstadt? In der Eisdielen oder im Haus der Stadtgeschichte? Am Sonntag wöglich beim großen Galeriefest aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums? Allüberall erklang Französisch, Englisch oder Italienisch. Die Freunde aus den Waiblinger Partnerstädten waren von Freitagabend bis Montagmorgen zu Gast in Waiblingen.

Sie waren zum großen Partnerschaftstreffen gekommen – 224 Personen an der Zahl. Die Mitglieder der offiziellen Delegationen ließen sich am Samstagvormittag von Oberbürgermeister Andreas Hesky die schon umgesetzten oder die noch zu realisierenden Projekte für die Remstal Gartenschau 2019 erläutern. Unser Bild entstand an den neuen Remsterrassen. Wir werden über das Partnerschaftstreffen in unserer nächsten Ausgabe berichten. Foto: David

Neues Gebührenmodell für Kindertagesstätten – Beratender Ausschuss:

Entscheidung soll Gemeinderat treffen

(red) Die positive Stimmung des Gesamtelternbeirats über das neue Gebührenmodell für die Kindertageseinrichtungen haben die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Donnerstag, 14. Juni 2018, so nicht teilen können. Zu einer Empfehlung an den Gemeinderat kam es nicht. Vielmehr wurde der Beschluss darüber in die heutige Sitzung vertagt.

Das neue Gebührenmodell für die Kindertageseinrichtungen sieht vor, dass die Eltern prozentual an ihrem Bruttoeinkommen an den Kosten beteiligt werden sollen und nicht mehr wie bisher die Gebühr nach Einkommensgruppen erhoben wird. Außerdem wird die Berechnungsobergrenze auf 124 000 Euro festgelegt. Das ermögliche eine breitere und adäquate Verteilung, erklärte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr; zudem habe eine Prüfung ergeben, dass die Mehrzahl der Eltern ein höheres Einkommen haben. Mit dem neuen Gebührenmodell sei eine faire Lösung gefunden worden. Sie zollte dem Gesamtelternbeirat Hochachtung, wie er sich in das Thema hineingeknielt habe und dankte, dass man sich gemeinsam auf das neue Modell verständigt habe. Das Ziel, die Einkommensstufen aufzulösen, sei erreicht worden, betonte V. Weller vom Gesamtelternbeirat. Familien mit einem geringeren Einkommen erführen so eine geringere Belastung und das sei ein gutes Ergebnis. Beispiele hätten ergeben, dass das möglich sei.

Die neue Gebührenstruktur war am 3. Mai im Gemeinderat eingebracht worden (wir berichteten ausführlich darüber in unserer Ausgabe am 30. Mai).

Dass der Gesamtelternbeirat viel geleistet habe, drückte auch SPD-Stadtrat Peter Beck aus. Er war der Meinung, dass die prozentuale Berechnung vom Grundsatz her eine gute Sa-

che sei, dennoch legte er Wert darauf, dass der Deckungsgrad der Gesamtkosten bei neun Prozent bleibe. Dies habe der Gemeinderat am 1. September 2017 entschieden und „das wollen wir auch so haben“. Zudem entscheide der Gemeinderat über den Gebührensatz, das wolle er sich nicht aus der Hand nehmen lassen, ergänzte er im Zusammenhang mit dem Deckungsgrad von zehn Prozent. Die SPD-Fraktion wolle, wie in ihrem Antrag zur Sitzung gefordert, über die Punkte im Beschlussvortrag einzeln abstimmen.

SPD-Stadträtin Christel Unger störte sich daran, dass die kommunalen Steuern nicht erhöht würden, aber die Kitagebühren – das könne nicht sein.

Mit vollstem Respekt anerkannte FDP-Stadträtin Andrea Rieger die Arbeit des Gesamtelternbeirats. Dennoch habe ihre Fraktion das wichtige Thema noch nicht zu Ende diskutieren können. Da es so oder so in den Gemeinderat komme, wollte sie sich der Stimme enthalten.

Zu prüfen, wie damals von der CDU-Fraktion gefordert, ob durch das Heranziehen des Nettoeinkommens eine größere Gerechtigkeit erreicht werden könne, sei ein zu großer Aufwand, machte Dürr deutlich; es sei auch nicht üblich das Nettoeinkommen zugrunde zu legen. Sie zitierte ein Urteil des Verwaltungsgerichts, in dem das Bruttoeinkommen als Grundlage für die Berechnung der Gebühren bestätigt worden war. Die CDU-Fraktion hielt es für ungerecht, denn man könne Selbstständige, Beamte und Angestellte nicht über einen Kamm scheren. CDU-Stadtrat Dr. Ingo von Pollern fand es erfreulich, dass der GEB sich bei der Erarbeitung des neuen Modells engagiert eingebracht habe; seine Fraktion sei dennoch nicht damit einverstanden, den Bruttoeinkommen als Grundlage heranzuziehen. Das Ziel einer größeren Gerechtigkeit werde ins Gegenteil verkehrt; er könne so dem Beschlussvorschlag nicht folgen. Dr. Pollern hielt daran fest, dass zu versteuernde Einkommen zugrunde zu

legen, und erinnerte an das Statement von CDU-Stadtrat Michael Stumpp in der Sitzung am 3. Mai.

ALi-Stadträtin Dagmar Metzger richtete ihren Dank an die Eltern, die sich eingebracht hatten. Sie war allerdings der Meinung, dass eine Stadt wie Waiblingen es sich leisten könne, 2,2 Millionen Euro für Kinder auszugeben. Sie könne grundsätzlich den Beschlussvorschlag nicht mittragen, um politisch nicht unglaubwürdig zu werden, denn ihre Fraktion sei schon immer gegen Kitagebühren gewesen. Auch sei das Kindergeld nicht für Kitagebühren gedacht. Sie schloss sich ihren Vorrednern an und wollte so eine wichtige Entscheidung für Waiblingen im Gemeinderat treffen.

„Schockiert“ äußerte sich DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck und meinte, er scheine ein anderes Verständnis von Demokratie zu haben: zum Haushalt 2017 sei ein Beschluss gefasst worden, an den man sich jetzt halten müsse. Bei ihm komme der Dank an den GEB ironisch an. Dieser habe Kraft investiert, aber das Gremium wolle bei dem alten Ergebnis bleiben. Er sei anfangs skeptisch gewesen, doch jetzt fand er das neue Modell „klasse“.

Vorstandsvorsitzende Lissy Theurer wies darauf hin, dass der Gesamtelternbeirat viel Zeit in die Thematik investiert habe und sich sehr über keine Kitagebühren und einen Deckungsgrad von neun Prozent freuen würde, in der Summe ergebe aber das neue Modell Sinn. Angst machte ihr, sollte die Grundstruktur nicht kommen, was dann am 1. September auf sie zukomme. Ähnlich sah es DFB-Stadträtin Silke Hernadi. Sie machte sich für den GEB stark. Auch Stadtrat Daniel Bok von der GRÜNT dankte allen Beteiligten; er konnte mit dem Vorschlag mitgehen, auch wenn nicht alles unter einen Hut gebracht werden konnte.

„Vielleicht braucht’s die Woche noch“, sagte Bürgermeisterin Dürr. Sie warnte, es sollte sich nicht einschleichen, dass der vorberatende Ausschuss kein Meinungsbild abgebe.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 21. Juni 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderung der Gebührenstruktur der städtischen Kindertageseinrichtungen und der kommunalen Ganztagsbetreuung an den Grundschulen der Stadt Waiblingen – Erhöhung des Kostendeckungsgrads auf zehn Prozent bei den Kindertageseinrichtungen nach einem unter Einbeziehung des Gesamtelternbeirats für die Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Gebührenmodell
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019
5. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Waiblingen 2018
6. Neubau Radhaus am Bahnhof Waiblingen – Vergabebeschluss
7. Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sauhalle“, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 06.06 – Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
8. Erstellung eines Aufnahmeantrags der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ in ein Programm der Städtebauförderung für das Programmjahr 2019
9. Vorschlagsliste für die Schöffenwahl der Geschäftsjahre 2019 bis 2023
10. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen; Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 20
11. Neubau RÜB Beinsteiner Straße, Tief- und Rohbauarbeiten – Vergabebeschluss
12. Kläranlage Hegnach, Neubau Gebläsestation, Roh- und Ausbauarbeiten – Vergabebeschluss
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 8

Toiletten auf dem Friedhof

Öffnungszeiten werden verlängert

Das „stille Örtchen“ so verlassen, wie man es vorgefunden hat – täte dies jede und jeder, wäre es stets sauber und ordentlich und der Nachfolgende hätte seine Freude daran. Das klappt auf öffentlichen Toiletten freilich nicht immer. In den vergangenen Monaten war es insbesondere die WC-Anlage auf dem Waiblinger Friedhof, die unter heftigem Vandalismus, Verschmutzungen übelster Art und sonstigen Heimsuchungen zu leiden hatte. Die Stadt Waiblingen begegnete diesem mit einer Verkürzung der Öffnungszeiten auf 7.30 Uhr bis 16 Uhr.

Nach zahlreichen Beschwerden der Waiblinger, die vor allem in den Frühjahrs- und Sommermonaten auch zu späteren Uhrzeiten auf dem Friedhof sind, sollen die Friedhofstoiletten künftig wieder länger geöffnet sein: im Sommerhalbjahr täglich von 15. März bis 14. Oktober in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr; im Winterhalbjahr von 7 Uhr bis 18 Uhr. Diese Regelung gilt von Montag, 25. Juni 2018, an.

Sollten manche Besucher auch weiterhin die gängigen hygienischen Standards nicht einhalten, werde, so hebt Oberbürgermeister Andreas Hesky hervor, eine Videoüberwachung zu überlegen sein.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung wurde die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes empfohlen. Hervorheben möchte ich, dass Waiblingen im Bezug auf den Ausbau von Ganztageschulen schon sehr weit vorangekommen ist. Sieben von neun Grundschulen und sechs von sieben weiterführende Schulen sind bereits im Ganztagesbetrieb.

Sollte also, wie derzeit diskutiert wird, ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung kommen, so ist Waiblingen gut gerüstet.

Beim Thema Digitalisierung an den Schulen lässt uns die Landesregierung leider etwas im Regen stehen. Es gibt noch keine Zusagen für die möglichen Fördermittel. Schätzungsweise 6,6 Millionen Euro werden hierfür benötigt, eventuell kann mit Fördermitteln von 1,1 Millionen Euro gerechnet werden. Hoffen wir, dass endlich die Fördergelder zugesagt werden, damit unsere Schüler/Innen endlich nach

modernen Kriterien unterrichtet werden können.

Die Schülerzahlen steigen stetig an. Deshalb bereitet das Thema Raumkapazität an den Schulen schon gewisse Sorgen, auch wenn die Verwaltung davon ausgeht, dass es kurz- bis mittelfristig ausreichen wird. Dies muss man kritisch im Auge behalten!

Über die Änderung der Gebührenstruktur der Kindertageseinrichtungen wurde ebenfalls diskutiert. Die abschließende Diskussion und ggf. Beschlussfassung kann aber erst in der nächsten Gemeinderatssitzung fallen.

Das vergangene Wochenende hat einmal mehr gezeigt wie lebendig unsere Stadt ist. Stadtläufe, Partnerschaftstreffen, Internationales Büfett im Forum Mitte, Galeriefest. Es war einiges geboten. Ein herzliches Dankeschön, allen, die in irgendeiner Weise sich für das Gelingen aller Veranstaltungen eingesetzt haben.

Andrea Rieger
Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de



Hohe Kunst: Zehn Jahre Galerie und Kunstschule

(dav) Eine große Jubiläumsparty haben am vergangenen Sonntag die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal gefeiert. Angesichts der aktuellen Ausstellung von Modeillustrationen und Haute Couture in der Kunsthalle durfte es auch an Modeschauen nicht fehlen, und zwar von beiden Häusern. Lesen und sehen Sie mehr auf unseren Seiten 2 und 3. Foto: David



Den Startschuss zum Hauptlauf des 48. Waiblinger Stadtlaufs gab am Sonntag OB Hesky (rechts).



Kurz vor dem Ziel: nicht nur Clown Schorsch (links) feuert die Kinder an.



Um die Mittagszeit: Siegerehrung der Kinder- und Jugendlichen.

Fotos: Redmann



Ein Kontrapunkt: die Gruppe „GNADENLOS schick“ zieht die Blicke auf sich.



Ein vollbesetzter Rathausplatz.

48. Waiblinger Stadtlauf

Kinder und Jugendliche stark vertreten

(red) Kaum sind die ersten Bambini durchs Ziel gelaufen, da standen auch schon die nächsten Kinder an der Startlinie, denn am Sonntag, 17. Juni 2018, stellte Waiblingen einmal mehr unter Beweis, dass sie einer Sportstadt gerecht wird. Insgesamt 823 Teilnehmer hatten sich im Voraus oder auch erst kurzfristig am Sonntagmorgen zu den sechs verschiedenen Läufen angemeldet. Die Bambini waren auf 600 Metern unterwegs; die Kinder und Jugendlichen mussten dann schon 1 400 Meter zurücklegen; die Walker waren mit dem Sechskilometer-Lauf gestartet und zum guten Schluss gingen etwa 183 Personen zum Hauptlauf auf die Strecke, zu dem Oberbürgermeister Andreas Hesky den Startschuss gegeben hatte. Eins war garantiert: zum Anpfiff des Fußballspiels Deutschland gegen Mexiko war jeder pünktlich zu Hause.

Der Hauptlauf war extra von 16 Uhr auf 14.45 Uhr vorverlegt worden; ein paar Teilnehmer büßte er wohl wegen des Fußballspiels ein – etwas weniger als 200 waren an den Start gegangen. In den Jahren zuvor waren es deutlich mehr. Dies galt aber nicht für die Läufe der Kinder und Jugendlichen, die immer mehr an Zulauf gewinnen. Bei den Bambini waren zum Beispiel mehr als 300 ihre Runde gelaufen.

Fast mit einem Weltrekord der Superlative schien der Erste unter den Hauptläufern die zehn Kilometer zurückgelegt zu haben. Nach 25 Minuten lief ein Mann durchs Ziel, riss die Arme hoch und wählte sich als Sieger. Doch dies war ein Irrtum, der glücklicherweise rasch bemerkt worden war und so machte sich Francesco Ballistreri vom Verein TV Zell am Neckar zügig auf zur letzten der fünf Runden. Mit 33:43,9 gelang es ihm dennoch, den Hauptlauf vor Lokalmatador Oskar Klein vom VfL Waiblingen, Abteilung Triathlon, als Erster zu beenden, beide sind Jahrgang 1985. Klein benötigte 33:47 Minuten. Als Dritter im Bund lief Philipp Bahlke vom MTV Stuttgart, Jahrgang 1989, nach 34:58 Minuten durchs Ziel.

Die erste Frau, Andrea Bulling vom TSV Welzheim, Jahrgang 1968, absolvierte die zehn Kilometer in 41:31,1 Minuten; ihr folgte als zweite Frau Anne-Sophie Häuser vom VfL Waiblingen, Jahrgang 1996, mit 42:07,4 Minuten und als dritte Frau Justyna Angermaier, Jahrgang 1987, mit 45:38,2 Minuten. Die ältesten Teilnehmer, zwei Männer, waren Jahrgang 1938 und 1947.

Hatten am späten Vormittag die Eltern, Verwandten und Freunde die Kinder sogar mit Kuhglocken angefeuert, wendete sich das Blatt am frühen Nachmittag – dann unterstützten die Kinder Mutter und Vater, Onkel und Tante entweder beim Sechskilometer-Lauf oder später beim Hauptlauf, bei dem es fünf Runden zu überstehen galt. Kurzum, es wurde ein Papier gezeugt, auf dem nur das Wort Papa stand oder aus voller Kehle wurden die Vornamen gerufen, um anzuspornen.

Clown Schorsch verbandelt alle

Völlig geplättet war Spaßmacher Schorsch von den Leistungen der Kinder und Jugendlichen, denen er gern behilflich war, den Eisstand zu finden: Eis, das gebe es ganz umsonst unten bei der Galerie an einem wirklich schönen Stand und wer es noch nicht wusste, den informierte er darüber, das dort ein Fest gefeiert werde aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums von Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule.

Eine Zuschauerin mit einer pinkfarbenen Strähne im Haar hatte es Schorsch besonders angetan. Mit ihr verbandelte er einen Herrn, dessen T-Shirt der Farbe der Haare glich. In Windeseile hatte Schorsch aus seinem Zollstock ein Herz geformt und die beiden Köpfe damit umrahmt. Mit den Jugendlichen, die kurz vor dem Start waren, machte er nach Clowns-Manier noch ein wenig Aufwärmtraining; verständlich waren für ihn ihre Beweggründe, dass sie sich solcher Anstrengungen aussetzten.

Für Aufsehen und Erheiterung hatte nicht nur Clown Schorsch gesorgt, sondern auch die Gruppe „GNADENLOS schick“, die in Anlehnung an die Ausstellung in der Galerie „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“ in rot-orangefarbener Garderobe die Augen der eher sportlich gekleideten Personen auf dem Rathausplatz auf sich zogen. – Zuschauer und Sportler waren in jeder Hinsicht beim 48. Stadtlauf auf ihre Kosten gekommen.

Die Ergebnisse der Läufe wurden zwar schon auf Stellwänden während des Stadtlaufs ausgehängt; wer sich noch einmal einen Überblick verschaffen möchte, findet die Resultate im Internet: www.waiblinger-Stadtlauf.de.



Eine Männerrunde nach dem Hauptlauf.



Bienenemsiges Treiben

(dav) Über mangelnde Kundschaft haben sich diejenigen, die am Informationsstand der Remstal Gartenschau 2019 zwischen Galerie und Kunstschule am vergangenen Sonntag „Dienst schieben“ sollten, wahrlich nicht beklagen können. Wie Jule Böttcher (hier im Bild rechts) – ebenso wie Daisy Dedner Veranstaltungsmanagerinnen bei der Stadt Waiblingen und für den Waiblinger Teil der Gartenschau entlang der Rems zuständig – berichtete, interessierten sich die Leute sehr – und das machte großen Spaß. Insgesamt sieben Stunden lang erklärten Böttcher und ihre Mitstreiterinnen den Waiblingern und auch den vielen Gästen anhand eines großen Überblick-Prospektes, was genau bei der Gartenschau auf Waiblinger Markung geplant ist. Als süße Erinnerung gab es Fruchtgummi-Bienchen; nicht zu vergessen Samentüten, damit jeder gleich zuhause ein Beet mit Wildblüten im Garten anlegen kann – oder wenigstens ein Töpfchen voller bunter und bienenfreundlicher Blumen auf den Balkon oder aufs Fensterbrett stellen kann.



Einfach rattenscharf!

(dav) Wenn das nicht rattenscharf ist! „Remsi“, das sattsam bekannte Maskottchen aus dem Haus der Stadtgeschichte, hat sich neu eingekleidet! Das graue Plüschtier wollte zum großen Galeriefest aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Kunsthalle schräg gegenüber nicht länger in seinem Alltagsgewand, den roten Latzhosen, unterwegs sein, sondern todschick in „seinem“ Museum auftreten. Behilflich war der goldigen Ratte mit Mausezahn-Grinsen die Herrscherin über die Waiblinger Geschichte, Tanja Wolf. Sie nahm die Wünsche Remsis entgegen und hockte sich an zwei Tagen stundenlang in den Schneidersitz. Zuvor war Maß genommen worden, schließlich sollte alles perfekt sitzen. Ein blütenweißes Hemd mit hohem Krägelchen zierte die schmale Brust, darauf winzige Knöpfchen; die Smokinghosen liegen in ordentlichen Falten – und die Krönung: das glitzernde Abendjackett! Schließlich geht es derzeit in der Galerie um das Thema Haute Couture! Selbstverständlich stammen sämtliche Stoffe aus dem örtlichen Handel! Auch Galerieleiterin Dr. Barbara Martin war entzückt über das neue Outfit – sie hatte die vollene Ratte dazu angeregt. Remsis Vorgänger, der mumifizierte Nager in Plexiglas im Museum, wird wohl neidisch sein.



Bei der Präsentation „10 Jahre Galerie Stihl Waiblingen – das Buch zum Jubiläum“ am Donnerstag, 14. Juni 2018, im Ausstellungshaus selbst erinnerten sich die Teilnehmer eines Podiumsgesprächs an die vergangene Dekade und darüber hinaus. Von links: Dr. Hansjörg Thomae, Vorsitzender des Vereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“; Robert Mayr, Mitglied des Kuratoriums der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“; Dr. Barbara Martin, kommissarische Leiterin der Galerie; KSK-Vorstandsvorsitzende Ines Dietze; Klaus Denk, Ehrenmitglied der „Freunde“ und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Buck

Präsentation mitten in der Galerie Stihl Waiblingen

Das Buch zum Jubiläum

(bu) Aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen ist ebendort am Donnerstag, 14. Juni 2018, „Das Buch zum Jubiläum“ vorgestellt worden. Von Rembrandt und Dürer bis John Cage und Georg Baselitz, von Mode aus Papier bis zu Möbeln aus Karton – mit einer reich bebilderten Hardcover-Publikation wird Rückschau gehalten auf die vergangenen zehn Jahre.

Alle Ausstellungs-Highlights und -plakate, aber auch Blicke hinter die Kulissen und allerlei Anekdoten aus der Geschichte der Galerie beleuchten auf 128 Seiten den Werdegang des Hauses. Der Katalog wurde durch die freundliche Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ ermöglicht. Präsentiert wurde der Band bei einem Podiumsgespräch unter der Moderation der kommissarischen Galerieleiterin Dr. Barbara Martin. Langjährige Wegbegleiter berichteten von ihren ganz persönlichen Erlebnissen aus zehn Jahren Galeriegeschichte und ließen begeisternde Ausstellungsprojekte Revue passieren. Auf dem Podium saß auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, der die Gäste begrüßte und im Verlauf des Gesprächs die Bedeutung der Galerie für die Stadt Waiblingen hervorhob: „Sie hat sich in der reichen Kulturlandschaft der Region Stuttgart einen sehr guten Ruf erarbeitet. Die Galerie Stihl Waiblingen wirkt in die Stadt hinein und weit über die Stadt hinaus, nicht zuletzt dank der hervorragenden Ausstellungen und vieler treuer Wegbegleiter und Besucher. Die Galerie tut der Stadt gut!“

Robert Mayr, der gemeinsam mit seiner Frau Eva Mayr-Stihl den Vorstand der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ bildet, erzählte von deren Entscheidung, den Bau der Galerie finanziell zu unterstützen. Entstanden sei die Idee während einer Skat-Runde mit dem ehemaligen Ersten Bürgermeister der Stadt, Hans Wössner. Vor dem Hintergrund der beachtlichen Spende der gemeinnützigen Stiftung habe der Gemeinderat das Projekt Galerie in Angriff genommen. Als Mitglied des Kuratoriums steht Robert Mayr der Galerie seitdem zur Seite. Besonders beeindruckt habe ihn in den vergangenen zehn Jahren die Ausstellung „Jenseits der Ansichts-

karte. Die Alpen in der Fotografie“, eine Ausstellung, die 2014 in der Galerie zu sehen war, sowie „Picasso – Der künstlerische Prozess aus dem Jahr 2015“.

Klaus Denk, Gründungsvorsitzender und Ehrenmitglied der „Freunde der Galerie“, der die Entwicklung der Galerie von Anfang an begleitet hatte, berichtete von seinen persönlichen Erfahrungen in der Entstehungszeit. Als Baubürgermeister war er direkt in die Planung involviert und konnte dem Publikum und ehemaligen Mitstreitern die nicht immer einfache Entstehungsgeschichte nahe bringen.

Auch Dr. Hansjörg Thomae, Vorsitzender der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, begleitet die Entstehung und Entwicklung der Galerie. Als Stadtrat war er an den Entscheidungsprozessen beteiligt. Als ehemaliger Schatzmeister und seit zwei Jahren Vorsitzender des Vereins konnte er eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen; er berichtete von einer Vielzahl an Unternehmungen, die ihm bislang besonders im Gedächtnis blieben. Dazu gehörte unter anderem das Zusammentreffen mit Christoph Niemann, dem die Galerie 2017 eine umfassende Werkschau widmete. Der einzigartige Humor des Illustrators und Grafikdesigners beeindruckte eine Vielzahl an Besuchern, womit „Christoph Niemann. Modern Times“ zu den bestbesuchten Ausstellungen der Galeriegeschichte gehört.

Unter den Teilnehmern am Podiumsgespräch auch: Ines Dietze, Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Waiblingen. Sie berichtete von ihrem ersten Eindruck der Galerie, als sie im vergangenen Jahr neu nach Waiblingen kam. Persönlich besonders beeindruckt habe sie die Ausstellung „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“, mit der Vielzahl an unterschiedlichen Ansätzen, mit denen sich Künstler dem Thema Scherenschnitt nähern. Die Kreissparkasse begleitet die Galerie seit ihrer Eröffnung im Jahr 2008. Kunst- und Kulturförderung vor Ort sieht sie als Selbstverständnis einer regionalen Sparkasse an, wodurch sie der Galerie und den vielseitigen Ausstellungen seit jeher den Weg ebnet.

Der Band „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ ist zum Preis von 20 Euro an der Galeriekasse zu bekommen; zu bestellen ist er unter ☎ 07151 5001-1685; per E-Mail: betinna.mann@waiblingen.de; zzgl. Versandkosten).



Ein bisschen wie „k.u.k.“: Geigen- und Klavierklänge der Musikschule Unteres Remstal.



Die Modeschule Kehrer präsentierte ...



... fantasievolle Kleidung.



Elegantes Schreiten will gelernt sein.



Was die Großen können, können die Kunstschul-Kinder längst selbst.



Die Wirkung am Model.



Mit einem „Galerieplatz-Konzert“ hat die „Banda Musicale l'Esina“ aus Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi am Sonntag, 17. Juni 2018, den Festtag „Zehn Jahre Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal“ eröffnet. Die schwungvolle Leitung hatte Maestro Samuele Faini inne, ausgebildeter Klarinetist, Musikdozent und Orchesterleiter, der schon mit zahlreichen Musikgrößen gearbeitet hat. Fotos: David

Zehn Jahre Galerie Stihl Waiblingen – zehn Jahre Kunstschule Unteres Remstal

Was für ein Fest! – Quel festival! – What a party! – Che festa!

(dav) Waiblingen hat sie hoch leben lassen: die Galerie Stihl Waiblingen und auch die Kunstschule Unteres Remstal, die seit nunmehr zehn Jahren als gläserne Kiesel am Remsufer stehen und ihr Publikum in großen Scharen anziehen. Eine nachgerade perfekte Symbiose sind die beiden eingegangen: was hier zu sehen ist, kann dort vertieft werden. Von Großen und von Kleinen. Von ihrer jugendlichen Frische und Anziehungskraft haben beide Häuser, die sich den „Arbeiten auf und aus Papier“ widmen, kein bisschen eingebüßt. Anlass für die Stadt Waiblingen, mit einem prächtigen Festsonntag das erste bedeutsame Jubiläum auf dem „Kraftfeld der Kunst“ zu begehen.

Wie schön: auch die Freunde aus den Partnerstädten Mayenne, Devizes und Jesi waren zu Gast in der Stadt und konnten am Sonntag, 17. Juni 2018, mitfeiern und das Festprogramm – gemäß der aktuellen Schau von Modeillustrationen ganz im Zeichen der Haute Couture miterleben. „Quel festival!“ – „What a party!“ – „Che festa!“. In der Tat: ganz Waiblingen könne mit Stolz auf diese zehn Jahre der Kunst und Kunstvermittlung zurückblicken, hob Oberbürgermeister Andreas Hesky hervor, der die Besucher „an diesem besonderen Tag“ auf dem Galerieplatz zwischen Catwalk und „Walking Acts“ willkommen hieß. Im Schattenschirm der Galerie Platz genommen hatten Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr, „obwohl ihr Tun viel Licht in unsere Stadt bringt!“, betonte Hesky. Waiblingen lebe von und mit Stihl, sagte er weiter und dankte an diesem Tag ganz besonders der Ehrenbürgerin und der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“, die den Bau des Kunsthauses an der Rems erst ermöglicht hatte. Er dankte zudem für ihr Bekenntnis zu Waiblingen, das nicht zuletzt auch dadurch zum Ausdruck gekommen sei, dass sie den „dritten Kieselstein“ ans Ufer gelegt hätten: das Verwaltungsgebäude für die Stiftung.

Heskys Dank richtete sich auch an den Gemeinderat, der die verschiedenen Facetten der Kunst in Galerie und Kunstschule und deren Auswirkungen auf die Stadt bis hin zur Wirtschaftsförderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen stets gesehen habe und sehe; der erkannt habe, dass das kulturelle Profil Waiblingens geschärft worden sei. Und: durch den Bau von Kunsthalle und Kunstschule sei aus der früheren Hinterhof-Situation ein attraktiver Eingang in die Stadt geworden.

Die bisherigen 31 Ausstellungen und die darum gerankten Anekdoten habe man bei der

begleitenden Plakatausstellung im Haus der Stadtgeschichte und bei der Präsentation des „Buchs zum Jubiläum“ dieser Tage noch einmal Revue passieren lassen. Nach einst schwierigen Diskussionen im Gemeinderat sei doch eine glückliche Entscheidung getroffen worden und Waiblingen habe einer kulturell reichen Region einen weiteren, einen erfolgreichen Kunst-Baustein hinzugefügt. Auch sein Vorvorgänger, Dr. Ulrich Gauss, habe in seiner Amtszeit Bausteine für ein reiches Kulturprofil Waiblingens gesorgt, wandte sich Oberbürgermeister Hesky an den Ehrenbürger. Und sein Vorgänger im Amt, Dr. Werner Schmidt-Hieber, habe die Diskussionen um den Bau der Galerie geführt; er selbst habe dann die angenehme Aufgabe gehabt, die Grundsteinlegung zu planen.

Doch was wäre eine Galerie, was wäre eine Kunstschule ohne gute Teams, fragte sich der Oberbürgermeister. Die Kunstschule trage dazu bei, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zur schöpferischen Tätigkeit zu verschaffen – für ihre „grandiose Arbeit“ dankte Hesky der Leiterin Christine Lutz, ihrer Vorgängerin Gisela Sprenger-Schoch und allen Mitwirkenden. Auch Dr. Barbara Martin, derzeitige Leiterin der Galerie, könne stolz auf ein gutes Team sein, das dafür Sorge, dass Waiblingen stets schöne Ausstellungen zeigen könne. Die Grundlage dafür habe der frühere Galerieleiter Dr. Helmut Herbst gelegt. Mitgeholfen, das Kunsthaus in der Bürgerschaft zu verankern, habe der Verein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ – Dank gelte auch ihm, vertreten durch Dr. Hansjörg Thomae und Klaus Denk, den früheren Baubürgermeister. 400 Mitglieder zeugten von guter Arbeit.

Oberbürgermeister Hesky: „Feiern wir also gemeinsam – und freuen wir uns schon heute darauf, wenn wir in 15 Jahren das nächste große Jubiläum der Galerie und der Kunstschule begehen können!“

Jubelfest voller Mode

Lasziv räkelteln sich die blütenweiß-crème-rosa gekleideten Models von „GNADENLOS schick“ im stählernen „Pavillon für Waiblingen“ von Olafur Eliasson – begleitet von Tom Jones Song „Sex Bomb“. Elegant führten sie ihre aufwändige Garderobe über den Platz spazierend, augenzwinkernd trugen sie die Nase hoch und den rosafarbenen Teddybär-Rucksack auf dem Rücken, wohlgermerkt zu Schleier, Hut und Stola. Ihr Weg führte vorbei am nostalgischen Eiswägel, gehalten in Pistazie und Rosé, an dem sich eine lange Schlange immer wieder auflöste und neu bildete – in Vorfreude auf köstliche Eis-Donnen.

So, wie diese Models einherschritten, war die Frage angemessen: wo haben sie denn das gelernt? Vielleicht im Workshop gegenüber, in der Kunstschule, wo modebegeisterte angehende Designerinnen und Designer sich von „Philippe“, dem Junior der Modeschule Brigitte Kehrer zeigen ließen, wie die Füße auf dem Catwalk perfekt stets voreinander zu setzen sind, während Arme und Hüften locker mit-schwingen. Das Ergebnis konnten dann alle – und mittlerweile am Nachmittag angelangt, war der Galerieplatz noch praller mit Zuschauern gefüllt – bestaunen. Fantasievolle, außergewöhnliche und wohl kaum für den Alltag bestimmte, vielleicht deshalb um so schönere „Kunststücke“ waren diese Roben, die sie entworfen hatten und mit Hilfe ihrer Modeschule, die in Stuttgart und Mannheim vertreten ist, zweimal auf den Laufsteg brachten.

Was die Großen so perfekt vorführten, dem wollten die Kids aus der Kunstschule in nichts nachstehen: sie hatten „Mode aus Papier“ kreiert und führten sie mit Stolz vor. Wie gut, dass der sich immer wieder mit schwarzen Wolken anhäufende Himmel seine Schleusen geschlossen hielt! Die hübsche und witzige Papiermode blieb unbeschadet.

Tag der offenen Tür in der Kunstschule; kurze Führungen durch die Galerie und das Haus der Stadtgeschichte, Führungen für die ganze Familie oder Führungen mit dem Clown Schorsch – wer immer sich ein neues oder ein auffrischendes Bild vom inspirierenden

„Kraftfeld der Kunst“ machen wollte, hatte am Jubiläumssonntag eine 1a-Gelegenheit dazu. Zur Erfrischung kühle Getränke und stärkende Kost von den „Banater Schwaben“, von „Zrinski“ und „Lucafarul“ – das Altstadtfest im ganz Kleinen wurde an der Stadtmauer schon einmal geprobt. Die Anzahl der Tische und Bänke bei der Hocketse jedenfalls musste schon um die Mittagszeit vergrößert werden.

Zwischen Galerie und Kunstschule stimmte währenddem die „Banda Musicale l'Esina“ aus Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi ein orchesterstarkes „Volare!“ an – dynamisch und ausstrahlungsstark geleitet von Maestro Samuele Faini. Und alle sangen mit! Musik verbindet schließlich! Die Musikschule Unteres Remstal stand übrigens gleich nebenan für den Fall, dass Eltern ihre Kinder an der Schule anmelden wollten. Gerade ist das neue Programmheft erschienen, der Titel: „Weil Musizieren verbindet“. Na bitte. Und was die jungen Leute bereits alles können, machten die „Saxini“ deutlich, mit dabei die „Rhythm Sticks“. Schulleiter Heiko von Roth berichtete, dass diese Formation neu sei, derzeit schaue man, was wie bei der Remstal Gartenschau 2019 wohl gut passen könnte für Darbietungen zum Beispiel in der Kunstlichtung. Gegen später tauchten Geigerin und Pianist den Platz in elegante „k.u.k.-Äthmosphäre“, das passte prima, zeigte sich Thomas Vuk, Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur und Sport, erfreut.

Dann kam crazy Clown Schorsch; er stahl für Momente alles und allen die Schau. Bei seiner Führung übers und rund ums „Kraftfeld der Kultur“ blieb kein Auge trocken. Mit goldenem Lorbeerkränzen überm feuerroten Anzug ging er Leute einfangen, sie einbinden in hanebüchene Überlegungen und Slapstick-Momente. Er deutete mit einem kunstvoll gefalteten Meterstab-Pfeil auf sie oder auf Gebäude oder auf Musiker oder wurde gar mit ihm zum Meterstab-Saxofonisten. Wer an seinem Rundgang teilnehmen wollte, musste aus der grünen Gießkanne rote „Leine ziehen“ und sie sich ums Handgelenk binden. Dann die Frage: aus wievielen Glaspaneelen besteht die Galerie: 1 236 vielleicht? 555, das wusste Klaus Denk. Klar, der frühere Baubürgermeister kannte sich aus. Auf dem „Kultplatz“ vor dem Stiftungshaus wurde dann „Oh Tannenbaum“ gesungen. Tja. Wer sich mit Schorsch auf den „bescherlichen Weg“ gemacht hatte, der wurde belohnt: mit reichlich Lachtränen.



Die „Saxini“ der Musikschule swingen.



Ehrenbürgerin Eva Mayr-Stihl (rechts) und ihr Mann Robert Mayr; der frühere Baubürgermeister Klaus Denk vom Förderverein der Galerie im Gespräch mit Anny Schmidt-Hieber, der Gattin des verstorbenen früheren Oberbürgermeisters Dr. Werner Schmidt-Hieber.



Ehrenbürger und früherer Oberbürgermeister Dr. Ulrich Gauss mit Michel Angot, dem Bürgermeister von Mayenne.



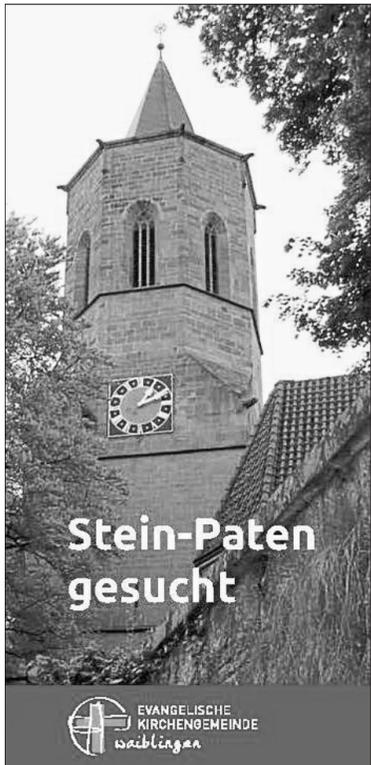
Clown Schorsch auf dem „Kraftfeld der Kunst“.



Anspannung bei den Visagisten.



Oberbürgermeister Andreas Hesky, umringt von einem gnadenlos schicken „Walking Act“.



Stein-Paten gesucht

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE waiblingen

Michaelskirche Waiblingen

Werden Sie steinreich!

In Verbindung mit der aktuellen Sanierung des Turms der Michaelskirche haben die Waiblingerinnen und Waiblinger eine nahezu einzigartige Möglichkeit, „steinreich“ zu werden. Denn das bauliche Unterfangen – dazu zählen das Ausbessern von Steinen, neues Verfügen sowie die Holzernuerung im Chorgebälk, das von eindringendem Wasser und Wurmbefall geschädigt ist – bürdet der Kirchengemeinde eine Summe von mehr als 430 000 Euro auf. Diese Kosten sollen mit Hilfe der Steinpaten zumindest teilweise gedeckt werden; eine kleine Patenschaft gibt es für 30 Euro, eine mittlere für 80 Euro, eine große für 150 Euro und bei Sondersteinen kann man sich mit 500 Euro „verewigen“. Wer also gleich für mehrere Steine eine Patenschaft übernimmt, für den ist es in greifbarer Nähe, eine „steinreiche“ Bürgerin oder ein „steinreicher“ Bürger zu werden. Für jede Patenschaft wird eine Urkunde ausgestellt; wer möchte, wird obendrein öffentlich erwähnt. Auch dem Nonnenkirchle geht es an den Putz. Für dessen Erneuerung sind ebenso Spenden willkommen, damit das sakrale Kleinod rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 frisch erstrahlt. Das Formular für eine Patenschaft ist in der Kirchengemeinde sowie im Internet unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/Aktuelles/Aktuelle_Meldungen_erhaeltlich.

Mitmachen beim Fotowettbewerb!

Die heimische Insektenwelt im Fokus



Beim Fotowettbewerb „Heimische Insektenwelt in blühender Landschaft“ können Hobby-Fotografen noch bis 15. August 2018 den nützlichen Mikrokosmos der Insekten in den Fokus rücken. Die Aktion

hat zum Ziel, dass sich möglichst viele mit der Schönheit und Vielfalt der Insektenwelt und deren Schutzwürdigkeit beschäftigen. Er steht im Zusammenhang mit den Bemühungen der Stadt um die Förderung der Artenvielfalt in Waiblingen. Das Fotomotiv soll heimische Insekten in hiesiger Natur zeigen.

Teilnahmebedingungen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schulklassen sowie Vereine oder sonstige Organisationen können mitmachen; nicht jedoch Berufsfotografen. Pro Person kann ein digitales Foto – keine Montagen – eingereicht werden, pro Schulklassen oder Organisation sind es drei Aufnahmen. Namen und Anschriften der Einzelpersonen müssen angegeben sein, bei Schulklassen eine verantwortliche Lehrkraft. Die digitalen Fotos bitte per E-Mail an umwelt@waiblingen.de senden. Aufnahmen müssen farbig und in einem gängigen Bild-Format wie zum Beispiel jpg, tif oder bmp sein. Die Auflösung sollte mindestens 150 dpi betragen – grundsätzlich sollten hochauflösende Bilddaten eingereicht werden. Das Bild sollte kurz beschrieben werden, Abbildungen exotischer Arten werden nicht angenommen.

Die Teilnehmer übertragen mit dem Einreichen des Bildes das Bildrecht an die Stadt Waiblingen. Dies ist für die Öffentlichkeitsarbeit und die Berichterstattung erforderlich. Die Bilder werden zu diesem Zweck gespeichert und archiviert. Die eingereichten Fotos werden von einer Jury unter Beteiligung der Stadtverwaltung Waiblingen sowie des BUND Waiblingen ausgewertet. Die zwölf besten Fotos werden prämiert, Bewertungskriterien sind unter anderem Originalität, Ästhetik oder Farben. Siegerfotos werden zum Kalenderblatt für 2019; außerdem ist geplant, die besten Fotos in einer Ausstellung und im Internet zu präsentieren. Die Preissträger erhalten jeweils einen Naturführer und den Jahreskalender.

Kontakt

Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Klaus Lüppe oder Marion Sanwald, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260, -3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de.



Max Tidof by Rebecca ter Braak.



Calmus by Bertram Bölkow.



Elke Heidenrich by Leonie von Kleist.

Kultur-Highlights der Stadt Waiblingen in der Saison 2018/2019

Der neue Spielplan ist da – Wählen Sie Ihr Abonnement!



Die Theaterreihe steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von großen Bühnenklassikern und nicht minder großen Mimen: auf der Bühne sind hochkarätige Darsteller anzutreffen wie Max Tidof als Shakespeares skrupelloser „König Richard III.“, Leonard Lansink und Heinrich Schafmeister als gute Freunde im Clinch in „Kunst“ von Yasmina Reza und Wolfgang Seidenberg als zwiespältige Figur im puritanischen Neuland in Arthur Millers „Hexenjagd“.

Gekrönt wird die Riege der hervorragenden Schauspieler mit der Reihe LITERATUR PLUS, für die sowohl Weltstar Bruno Ganz als auch Sky du Mont gewonnen werden konnten. Atemberaubende Klänge verspricht der Auftakt der Konzertreihe mit „Der Seele der spanischen Gitarre“, Pablo Sainz Villegas. Ungeahnte Klangfarben malt der neue Star am Schlagwerk Alexej Gerassimez mit seiner Percussion Group – hier kommen auch Kieselsteine und Zeitungspapier zum akustischen Einsatz. Besondere Höhepunkte versprechen zwei Konzerte zu werden, mit denen openair in der Talau die Remstal Gartenschau 2019 gefeiert wird: das herausragende Vokalensemble „Calmus“ wird das Publikum mit Elke Heidenrich auf eine musikalisch-literarische Reise durch die Nacht einladen. Und der „derzeit aufregendste deutsche Jazzpianist“ („Die Welt“) Michael Wolny verführt mit seinem Trio zu „Nachtfahrten“. Eine ganz besondere Freude ist es, dass Eric Gauthier mit seiner einzigartigen Tanzgala zum zehnten Mal nach Waiblingen kommt.

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information (i-Punkt, derzeit noch in der Langen Straße im ehemaligen „Neumanns Musikladen), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt.

Information und Spielplanversand sowie Verkauf von Fest- und Wahl-Abonnements

Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1610, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Werke von „Calan“ Carsten Lang

Werke des Waiblinger Künstlers Carsten Lang „Calan“ sind von Freitag, 22. Juni 2018, an zu sehen; zur Vernissage wird um 20 Uhr eingeladen. Der Künstler hat sich 2015 der abstrakten Malerei – Acryl auf Leinwand – verschrieben, als er durch einen Einschnitt in sein Leben, eine Erkrankung, den Weg dazu fand. Das Malen besitzt für ihn den Stellenwert einer Therapie. Durch das Abstrakte seiner Bilder kann er seinen Gefühlen, Ideen und Stimmungen freien Lauf lassen. Zu sehen bis 24. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; an Tagen mit Abendveranstaltungen auch länger.

„Glanz und Elend der 68er“

In der Reihe „Glanz und Elend der 68er“ beleuchtet Dr. Karl Reininghaus in seinem Vortrag am Freitag, 29. Juni, um 20 Uhr diese Ära. 1968 – mehr als Pflasterstein und -strand. Die Jahreszahl steht im Gegensatz zu anderen, wie etwa 1618 oder 1918, nicht für ein konkretes historisches Ereignis, sondern ist zum Synonym für eine gesellschaftspolitisch, aber auch geistesgeschichtlich notwendige Auseinandersetzung geworden, die in vielen Aspekten schon früher begonnen hat. „1968“ war eine globale und mehrere Generationen übergreifende Angelegenheit, die von konkreten gesellschaftlichen Zuständen und politischen Ereignissen angetrieben wurde. Die am Widerstand gegen alle politische Repression beteiligten Menschen fingen an, für diese Missstände Ursachen zu finden und versuchten zugleich, diesen Zustand durch alternative Lebensformen zu überwinden, da sie den Zusammenhang zwischen privater Lebensführung und

von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.30 bis 18.30 Uhr

Ihre Vorteile als fester Abonnent

Als Abonnent sparen Sie mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenpreis! Zudem erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besuchen können. Der Verkauf von Fest-Abonnements im Abo-Büro im Bürgerzentrum hat begonnen.

Ihre Vorteile als Wahl-Abonnent

Sie können Ihr individuelles Kulturprogramm aus dem gesamten Theater- und Konzertspiel-

plan nach Ihren Wünschen zusammenstellen: Kleines Wahl-Abonnement (drei aus 18 Veranstaltungen; Ersparnis zehn Prozent); Großes Wahl-Abonnement (sechs aus 18 Veranstaltungen; Ersparnis 20 Prozent).

Der Vorverkauf für die Wahl-Abonnements beginnt am Montag, 16. Juni, im Abo-Büro, in der Tourist-Info sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de.

Einzelkarten werden ebenfalls von Mittwoch, 1. August, an in allen bekannten Vorverkaufsstellen verkauft, sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de.



„Rock for Africa“, seit 30 Jahren im Team

Das „Village Pioneer Project“ für Nigeria und die Friedensschule Neustadt bilden seit drei Jahrzehnten eine Kooperation, die die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im afrikanischen Land fördert und gleichzeitig den Schülern in Deutschland einen Einblick in die Bedürfnisse fremder Kulturen gewährt. Olatunji Akomolafe, der das Projekt einst ins Leben gerufen hatte, war mit seiner Musik am Donnerstag, 14. Juni 2018, zu Gast in der Friedensschule und hat gemeinsam mit den Schülern für ein gutes Miteinander geworben – mit Musik und Trommelklängen, wie man sie in Nigeria kennt. Unterstützt von der Band „Supreme Blend“ und den Schülerformationen „Rookies“, Klasse fünf; „School's out“, Klasse sieben; und den Neuntklässlern „Rebel Yell“. Die Waiblinger „All-Star-Band“ mit Biggi Bender, Markus Latus, Daniel Schoenerstedt, Paul Harrimann und John Noville heizten dem zahlenden Publikum zum Abschluss ein. Die Tatsache, dass Eintritt erhoben wurde, ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig; denn die Hälfte dieser Summe ging an das Projekt in Nigeria, das es jungen Leuten unter anderem ermöglicht, die Schule zu besuchen und eine Berufsausbildung zu machen.

Foto: privat



der Bereitschaft erkannt hatten, sich an repräsentativen Prozessen zu beteiligen. Deshalb mischten sie sich aktiv ins politische Leben ein, verstanden aber auch ihr familiäres Leben zunehmend politisch. Maßgeblich an diesem Bewusstseinswandel war die nicht mehr aufzuhaltende Verbreitung sozialkritischer Literatur sowohl aus dem belletristischen als auch dem historisch-wissenschaftlichen Bereich.

Karl Reininghaus, Jahrgang 1946, hat Philosophie, Linguistik und Allgemeine Literaturwissenschaft in Mainz und Stuttgart studiert. Von 1973 bis 2011 war er als Lehrer im baden-württembergischen Schuldienst angestellt. 2009 folgten Promotion über die Rezeptionsgeschichte Hölderlins und dessen psychischen Status nach 1806. Er schreibt und publiziert über Literaten und literarische Themen und ihre philosophischen und politischen Hinterseiten.

Eintritt: im Vorverkauf 7,60 €, ermäßigt 5,40 €, online im Schwanen oder über reservix; Abendkasse 8 €, ermäßigt 6 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Lesung mit Seif Arsalan

Seif Arsalan, aus Syrien geflüchtet, lebt seit fast zwei Jahren in Winterbach. Er hat die Geschichte seiner Flucht und Ankunft in Winterbach als Jugendroman aufgeschrieben, und zwar in deutscher Sprache. Er liest daraus am Mittwoch, 4. Juli, um 19 Uhr. Mit 14 Jahren, als der Krieg in Syrien ausbricht, macht er sich mit seiner Mutter auf die lebensgefährliche Flucht. Seif muss schwere Entscheidungen treffen, unglaublich viel Verantwortung tragen und mit Einsamkeit und Verlust umgehen. In Deutschland und bald in Winterbach angekommen, erfährt er Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Er wird aber auch mit Vorbehalten, Ausländerfeindlichkeit und bürokratischen Problemen konfrontiert.

Nach der Lesung gibt es eine Frage- und Gesprächsrunde. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

„Bunt statt Braun“

„Bunt statt Braun“, die Jugendkulturwoche gegen Ausgrenzung und Rassismus aber für Vielfalt, hat auch 2018 den Songwettbewerb im Gepäck, dieser nennt sich erstmals „Bunt statt Braun Festival“ statt wie früher, „Bunt statt Braun Award“. Neu sind außerdem die Bedingungen, die für die Teilnahme am Festival gel-

ten: Was zählt, ist das Gesamtengagement der Musiker und Musikerinnen, die für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt auftreten. Wie haben sie zusammengefunden, was verbindet sie, wie arbeiten sie, darauf sollten die Bands in ihrer Bewerbung eingehen. Neu ist auch, dass mehrere Songs eingereicht werden können: gecoverte Werke, spezielle Interpretationen oder auch eigene Songs können präsentiert werden. Einsendeschluss ist der 17. September, die ausgewählten Teilnehmer haben am 17. November ihren Auftritt.

Die Bewerbung per Post bitte senden an: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de oder über BackstagePro. Informationen dazu unter facebook.com/bsbaward.

Zwei Preise werden vergeben: 500 € und ein Aufnahmetag mit Coaching im „Sitting Man Tonstudio“ von Zam Helga; sowie der Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen des Festivals besteht.

Tanzen im Schwanen Salsa!

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor oder nach dem Kurs zu praktizieren. Anmeldung und Information: www.tanzen-im-schwanen.de oder salsa@tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212.

Unterhaltung im „Fritz“ Isla de la Salsa

Isla de la Salsa – Die kubanische Salsaparty im Fritz mit DJ Leo und DJ Amaury steigt am Samstag, 16. Juni, um 21 Uhr. Die beiden sind die Profis, wenn es um kubanische Rhythmen geht, für die Rueda herrscht eine tolle Atmosphäre. Eintritt und Mindestverzehr je 4 €.

WM – in guter Atmosphäre mitfiebern!

Fußball-Weltmeisterschaft im Schwanen bis 15. Juli gemeinsam mit dem „Fritz“ auf der Großleinwand: in der Gruppenphase die Spiele mit deutscher Beteiligung, vom Viertelfinale an alle Spiele. Zu sehen im Schwanensaal in HD-Qualität. Und im Biergarten werden bei Biergartenwetter alle Spiele gezeigt, entweder auf den großen Fernsehmonitoren oder vom Achtelfinale an auf der LED-Wand (4 m mal 2,50 m). Eintritt frei.

Haus der Stadtgeschichte

Plakate – historisches Handwerk

Haus der Stadtgeschichte Waiblingen

ausstellungsplakate aus den zurückliegenden zehn Jahren der Galerie Stihl Waiblingen, Gästebücher und Presseberichte werden in einer Sonderausstellung gezeigt. Zu sehen bis 24. Juni. – Vernissage zur Familien-Ausstellung „Gesponnen – vom Rohstoff zur Kleidung“ am Donnerstag, 5. Juli, um 18 Uhr. Ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal. Das Gerberhaus an der Rems – heutiges Haus der Stadtgeschichte –, die Seidenstoffweberei Waiblingen oder das Spinnrad in der Wohnstube: die Verarbeitung von Rohstoffen zu Kleidung war im Alltag präsent. Vieles, was in Vergessenheit geraten ist, ist in der Ausstellung anzutreffen, den Besuchern stehen Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Begleitangebot zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.

Schlaglichter – der besondere Blick

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

• Jetzt schon in dieser Reihe vormerken: am Donnerstag, 12. Juli, um 19 Uhr stehen „Historische Romane“ im Mittelpunkt, die sich laut literarischen Experten zunehmender Beliebtheit erfreuen. Ein Angebot in Kooperation mit der Buchhandlung „Taub“. Tanja Wolf, Leiterin des Hauses; der Waiblinger Stadthistoriker Hans Schultheiß und Dr. Stefanie Köhler, Leiterin der VHS, gestalten den Abend. Anmeldung unter ☎ 5001-1717.

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.

• Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.

• Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preis für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

„TUDU“-Sommeratelier

Rabatt bis 30. Juni

Für das „TUDU“-Sommeratelier hat die Volkshochschule Unteres Remstal in Zusammenarbeit mit der Musikschule und der Kunstschule Unteres Remstal ein Programm entwickelt, an dem man von 20. Juli bis 3. August teilnehmen kann. Das kreative Spektrum reicht dabei von der Gestaltung von Skulpturen, Bildern, Fotografien und Texten über Musik bis zu Tanz. Künstler geben wertvolle Impulse und vermitteln fundierte Kenntnisse. Bis 30. Juni wird ein Frühbucherrabatt von zehn Prozent gewährt. Das Programm wird dieses Jahr zum achten Mal veranstaltet. Außer Dauerbrennern wie der Foto- und Schreibwerkstatt oder auch dem Gospelworkshop mit der Stuttgarter Sängerin Barbara Bürkle gibt es auch Neues: „Gitarre, Gesang und Songwriting“ mit dem Musikschulpädagogen Ruben Fritz oder „SAZ“ – spielen auf der türkischen Laute. Die Bildhauerin Sibylle Neustral bietet eine „Aktstudie in Betonguss“ an, bei der ein weiblicher Torso modelliert und dann in Beton umgesetzt wird. Wer schon immer einmal Ballett tanzen wollte, kann dies bei Joanna Douau ausprobieren. Informationen zum „TUDU“-Sommeratelier sind in der Broschüre zusammengestellt, die in den Rathäusern, Büchereien, Arztpraxen, bei Sparkassen und in den vhs-Geschäftsstellen ausliegt. www.vhs-unteres-remstal.de, info@vhs-unteres-remstal.de, ☎ 95880-0.

Büchereien

Literatur in Facetten



In der Reihe „Literatur zur Kaffezeit“ stimmt Johanna Kuppe am Mittwoch, 27. Juni 2018, um 15 Uhr, „Das Lied der Zeit“ an. Alles unterliegt dem Wandel, nichts bleibt wie es ist. Mit dieser Lesung verabschiedet sich Johanna Kuppe von ihren literarischen Exkursionen in der Bücherei. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Schreibgespräche

Angehende Autorinnen und Autoren kommen am Freitag, 29. Juni, um 17 Uhr in entspannter Atmosphäre zum inspirierenden Gedankenaustausch zusammen. Eintritt frei.

Mach' dir ein Bild!

Die künstlerischen Ergebnisse von Fotoworkshops für Menschen mit und ohne psychischen und sozialen Problemen sind bis 29. Juni in der Ausstellung „Mach' dir ein Bild“ zu sehen. Die in digitaler Fotografie entstandenen Werke werden als Fotodruck präsentiert. Eintritt frei.

„Glänzende Aussichten“

„Glänzende Aussichten“ ist der Titel der Ausstellung mit Karikaturen zu „Klima, Konsum und anderen Katastrophen“, die bei dieser Gelegenheit aus einem anderen Blickwinkel gezeigt werden. Zu sehen von 4. bis 28. Juli. Die Werke stammen aus dem Erzbistum Bamberg und werden in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr gezeigt.

Die Öffnungszeiten

Stadt Bücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“. Öffnungszeiten bis 12. August: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmuseum. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. **Sonderausstellung:** Plakate der Galerie Stihl Waiblingen aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums, Gästebücher und Presseberichte; zu sehen zu den Öffnungszeiten bis 24. Juni. – Vernissage zur Familien-Ausstellung „Gesponnen – vom Rohstoff zur Kleidung“ am Donnerstag, 5. Juli, um 18 Uhr. Ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal. Den Besuchern stehen Fasern, Werkzeuge und Techniken zum Ausprobieren und Anfassen zur Verfügung. Ein Begleitangebot zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.

Stadt Bücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Mach' dir ein Bild!“, Fotos aus einem Digital-Workshop für Menschen mit und ohne psychischen und sozialen Problemen; zu sehen bis 29. Juni. – „Glänzende Aussichten“ ist der Titel der Ausstellung mit Karikaturen zu „Klima, Konsum und anderen Katastrophen“, die von 4. Juli an gezeigt werden. Die Werke stammen aus dem Erzbistum Bamberg und werden in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr präsentiert. Zu sehen bis 28. Juli. – Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Abstrakte Werke in Acryl auf Leinwand sind von „Canaan“, dem Waiblinger Künstler Carsten Lang, von Freitag, 22. Juni, an, Vernissage um 20 Uhr, zu sehen. Öffnungszeiten bis 24. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; an Tagen mit Abendveranstaltungen auch länger.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Alle Register“, Drucke von Radierungen und Bildobjekten aus Holz von Helmut Anton Zirkelbach. Öffnungszeiten bis 11. August: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Café Schöllkopf – Lange Straße 58. „Eindrücklich – ausdrücklich“, Drucksachen und Ansichtssachen der Gruppe „Art-U-Zehn“. Vernissage am Donnerstag, 5. Juli, um 17.30 Uhr. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 7 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach; zu sehen bis 29. Juni. – „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brolos“, Bilder eines Backangebots im Beisteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“; Vernissage am Donnerstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr. Zu sehen bis 23. Januar 2019. Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, vorübergehend Lange Straße 49, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Junges Büze – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen

„Das Tagebuch der Anne Frank“

Noch vor den Sommerferien zeigt die Württembergische Landesbühne einen Literaturklassiker auf der Bühne im Bürgerzentrum Waiblingen: am Dienstag, 10. Juli 2018, um 10 Uhr „Das Tagebuch der Anne Frank“ von Frances Goodrich/Albert Hackett. Die Aufführung steht im Zusammenhang mit der erfolgreichen Reihe „Junges Büze“ für Kinder und Jugendliche.

JUNGES BÜZE

Am 6. Juli 1942 taucht die jüdische Familie Frank in einem geheimen Hinterhaus an der Prinsengracht – Vater Otto Franks Bürogebäude – in Amsterdam unter. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande, wohin die Familie 1933 aus Frankfurt geflüchtet war, kann sie dem Verfolgungsdruck nicht mehr standhalten. Zwei Jahre wohnen die Franks auf engstem Raum mit Familie van Pels und dem Zahnarzt Fritz Pfeffer. Die Untergetauchten haben nur das Nötigste zur Verfügung, einzig ihre Helferinnen und Helfer sowie ein Radio verbinden sie mit dem Rest der Welt. In ihrem Tagebuch, das sie zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommen hat, beschreibt Anne Frank den zermürbenden

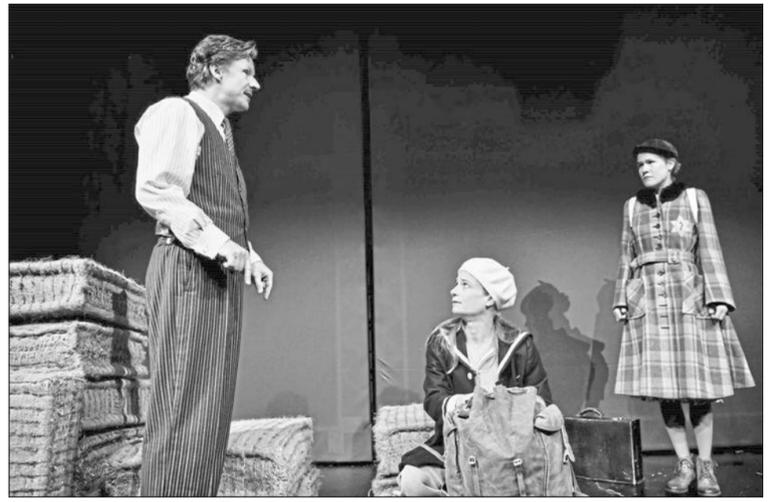
Alltag auf Zehenspitzen und berichtet von der stets präsenten Angst vor dem Entdecktwerden, von Hunger und Gesundheitsproblemen. Sie schreibt aber auch über die Schwierigkeiten mit ihren Eltern und ihre aufkeimenden Gefühle für Peter van Pels. Sehnsüchte und Gedanken einer normalen jungen Frau mischen sich mit beeindruckenden Reflexionen über die Ohnmacht der Juden gegenüber Rassismus und Massenmord durch die Nationalsozialisten. Mehr als 75 Jahre nach ihrem ersten Tagebucheintrag wird Anne Franks Geschichte auf der Bühne des Bürgerzentrums gezeigt.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321 und an der Tageskasse zu haben. Der Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmangement | Martina Kunert | An der Talau 4 | 71334 Waiblingen | ☎ 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail martina.kunert@waiblingen.de.



Die Württembergische Landesbühne zeigt am Dienstag, 10. Juli, um 10 Uhr „Das Tagebuch der Anne Frank“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Pfeiffer

Weitere Termine

- Am Mittwoch, 21. November, um 9.30 Uhr ausverkauft; um 11 Uhr noch freie Plätze, Wellfensaal, Theaterstück „Der Miesepups“ von

Kirsten Fuchs für Kinder von Vier bis Klasse 2.

- Am Dienstag, 4. Dezember, um 9 Uhr, Ghibellinensaal, Theaterstück „Frohe Weihnachten!“ nach Charles Dickens für Kinder im Alter von sechs Jahren bis Klasse 4.

In der Martinskirche Neustadt

Gesang vom jungen Chor

Einem musikalischen Tagesablauf, vom Morgen über Lob und Dank bis zum Segen, bietet „Cantiamo“, der junge Chor der Martinskirche, am Samstag, 23. Juni 2018, um 18 Uhr in der Martinskirche in Neustadt. Mit alten Liedern aus der Kirchengeschichte und neuen Weisen entsteht eine klangvolle Harmonie; Sologesang der Sopranistin Alena Messer, sie ist auch die Dirigentin des Chors, ergänzt das Programm. Der Organist und Pianist Stephan Lenz, ein Teil des Duos „Horn & Pipe“, begleitet Chor und Sängerin. Bei einem „Ständerting“ zum Abschluss können die Gäste mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Eintritt frei, Spenden für die Wandmalerei der Kirche sind erwünscht.

Sommerkonzert Sinfonietta

Brahms mal zwei

Für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 15. Juli 2018, um 11 Uhr im Bürgerzentrum hat der Vorverkauf begonnen. Auf dem Programm stehen zwei Werke von Johannes Brahms: die „Akademische Festouvertüre“ in c-Moll, op. 80, und das „Konzert für Violine, Violoncello und Orchester“ in a-Moll, op. 102, mit den Solistinnen Elene Meipariani, Violine, und Svenja Schmidt-Rüdt, Violoncello. Weiterhin: die Sinfonie Nr. 7, d-Moll, op. 70, von Antonín Dvořák. Karten im Vorverkauf: im Weltladen, Beim Hochwachturm; SmartIN am Danziger Platz; in der Tourist-Info, vorübergehend Lange Straße 49; www.easyticket.de und bei Orchestermitgliedern zum Preis von 12 €, Schüler 6 €; Saalkassenzuschlag: 3 € für Erwachsene, Schüler 2 €.

Musikalischer Höhepunkt am 16. September: Karten im Vorverkauf schon zu haben

Virtuoser Klavierabend mit ungarischem Star

Konzertfreunde erwartet am Sonntag, 16. September 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen ein musikalischer Höhepunkt: der Star János Balázs aus Ungarn lädt zu einem virtuosen Klavierabend ein. Karten sind im Vorverkauf schon zu haben.



In seinem faszinierenden Klavierspiel verschmilzt er eine Lebhaftigkeit mit einer markanten technischen Virtuosität. Sein tief musikalisches Verständnis für Musik und seine Ars poetica – dass die Musik ausschließlich aus ehrlichen und tiefen Gefühlen entstehen kann – begeistern jedes Mal das Publikum. Ein facettenreiches Repertoire mit Werken von Chopin, Liszt, Rachmaninoff und Transkriptionen von Georges Cziffra steht auf dem Programm. János Balázs erhielt mit acht Jahren seinen ersten Klavierunterricht und ein Jahr später gewann er den Nationalen Klavierwettbewerb in Nyíregyháza. 2002 wurde er an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest für besonders talentierte Kinder aufgenommen.

Seine eigentliche Karriere begann jedoch im Alter von 16 Jahren, als er den ersten Preis des Internationalen Liszt-Wettbewerbs in Pécs (Ungarn) gewann. In den folgenden Jahren überzeugte er bei zahlreichen weiteren internationalen Wettbewerben, 2013/2014 wurde er als „Rising Star“ von der European Concert

Hall Organisation ausgezeichnet. Er durfte schon in seinen jungen Jahren auf den bedeutendsten Musikbühnen der Welt (u.a. im Konzerthaus Wien, Barbican Centre London, Cité de la Musique Paris) sein Talent beweisen. Balázs ist regelmäßig auf Tournee in die USA, u.a. in New York, Washington (DC), Chicago, Los Angeles, Albany (NY) und Aspen, wo er im August 2011 den ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb und anschließend den dritten Preis beim größten Klavierwettbewerb, dem Liszt-Wettbewerb in Ungarn gewonnen hat. Im selben Jahr erhielt er den „Junior Prima Primissima Preis“, 2015 dann die höchste Auszeichnung in Ungarn, den Franz Liszt Preis.

2016 gründete er in Ungarn das „Cziffra György Festival“, in Erinnerung an den ungarisch-französischen Pianisten (1921-1994), der mit seinem Können auf viele junge Pianisten einen bleibenden Eindruck ausgeübt hat, so auch auf János Balázs. Cziffra ist u. a. für seine hervorragenden Aufnahmen der Werke Franz Liszt berühmt. Balázs konzertierte u. a. mit dem Symphonieorchester Radio Ungarn, dem Philharmonischen Orchester Nagoya und den Brüsseler Philharmonikern. Seine Konzertreisen führten ihn u. a. nach Wien, Paris, Rom, Mailand, London, Berlin und Helsinki. Er gastierte in China und in Südkorea.

Karten zum Einheitspreis mit Platzwahl: 24 €/ermäßigt 19 €. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet



János Balázs.

Foto: privat

Galerie Stihl Waiblingen

Mode: hübsch anzusehen – künstlerisch vermittelt

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt in der Sonderschau, die ganz im Zeichen der Mode steht, „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“. Zu sehen sind die Exponate bis 12. August; an diesem Tag letzter Rundgang um 17 Uhr. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen der großen Modeschöpfer von 1900 bis zur heutigen Zeit sind zu sehen. Die Blütezeit der Modeillustration liegt in den 1920er- und 1930er-Jahre, in einer Ära, in der die von Hand gefertigten Entwürfe in Magazinen wie der „Vogue“ oder „Harper's Bazar“ veröffentlicht waren. Anfang des 20. Jahrhunderts beauftragte der französische Modeschöpfer Paul Poiret Künstler wie Georges Lepape, Paul Iribé und George Babier, seine Kreationen in Grafiken festzuhalten. Die Ausstellung vereint die wichtigsten Positionen innerhalb der Modeillustration. Darüber hinaus werden originale Kleidungsstücke namhafter Designer präsentiert.

Kunstvermittlung

„Vom Schattenwurf im Faltenstrich“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Nach dem Gang durch die Ausstellung werden am Modell lockere Studien gemacht und das faszinierende Spiel zwischen Körper und Kleidung, Figur und Hülle, klarer Haltung und entspannter Geste studiert. Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Begleitveranstaltungen

- Marie Helbing vom Seminar für Kulturanthropologie des Textilen der TU Dortmund spricht am Dienstag, 26. Juni, um 18 Uhr über das deutsche Modejournal Styl, das für drei Jahre im Berlin der 1920er-Jahre erschien. Es war ein Magazin für den „gehobenen Ge-



schmack“, das sich jedoch hauptsächlich dem Themenbereich Mode widmete und von bekannten Modedesignern illustriert wurde. Unter dem Titel „Der Schauplatz der Mode“ beschäftigt sich Nathalie C. Dimic, ebenfalls vom Seminar für Kulturanthropologie des Textilen der TU Dortmund, am Mittwoch, 25. Juli, um 18 Uhr mit dem Wesen der Modeillustration. Sie ist kein naturgetreues Abbild, sondern eine kunstvolle Interpretation der Kleidungsstücke, und gibt zugleich Zeitgeist und Schönheitsideale pointiert wieder. Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen.

• In Kooperation mit dem Kommunalen Kino Waiblingen zeigt die Galerie Stihl Waiblingen im Kino in der Bahnhofstraße 50, am Mittwoch, 4. Juli, um 20 Uhr das „Drama Yves Saint Laurent“ aus dem Jahr 2014. Mit nur 21 Jahren arbeitet Yves Saint Laurent 1957 in Paris an der Seite des hochgeschätzten Modeschöpfers Christian Dior. Nach dessen Tod übernimmt er die künstlerische Leitung des Modehauses und erntet für seine erste Haute-Couture-Kollektion Begeisterungstürme. Später gründet er gemeinsam mit seinem Lebenspartner Pierre Bergé sein eigenes Modelabel. Der Film gibt rund 20 Lebensjahre der Stilikone Laurent wieder und vermittelt nicht nur einen Eindruck von dessen intensiver Lebensgeschichte, sondern lässt die Besucher eintauchen in die besondere Welt der Haute Couture im Paris der 60er- und 70er-Jahre. Karten können beim Kommunalen Kino im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50, zum Preis von 5 Euro erworben werden.

PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. **Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr:** „Brezel, Brezel“ am Sonntag, 24. Juni; – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. **Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr:** „Wemir an nex midanänder schwäzed“, schwäbische Dialoge bei Bauernvesper am Freitag, 22. Juni. Eintritt: 28 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Samstags und sonntags

Auf den Turm!

Der Hochwachturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwarten nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

AUS DEM NOTIZBÜCHEL

Süffige Geschichten

Um „Schiller, Schorle, Schenkelfeger“ geht es in dem Band von Heimatvereins-Vorsitzendem Wolfgang Wiedenhöfer, der „Schwäbische Geschichten aus Keller, Fass und Wengert“ vorstellt. Süffige Geschichten über Land, Leut' und das Leben im Weinberg hat er um altes Brauchtum rund um den Weinberg ange-reichert. Die Großheppacherin Gisela Pfohl hat das Büchlein des Waiblingers Wiedenhöfer mit einzigartigen Vignetten versehen und so den Spaß am Blättern und Lesen noch erhöht.

In der Michaelskirche

Konzert zum Altstadtfest

Ein festliches Konzert für Blechbläser und Orgel aus Anlass des Altstadt-fests erfüllt am Samstag, 30. Juni 2018, um 17 Uhr die Michaelskirche. Werke von Bach, Händel, Telemann und anderen erklingen in unterschiedlichen Blechbläser-Besetzungen, beispielsweise dem Trompeten- oder Brass-Quartett unter der Leitung von Karl Nemecek. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler begleitet die Bläser an der Orgel. Eintritt frei.

„Petite Messe Solennelle“

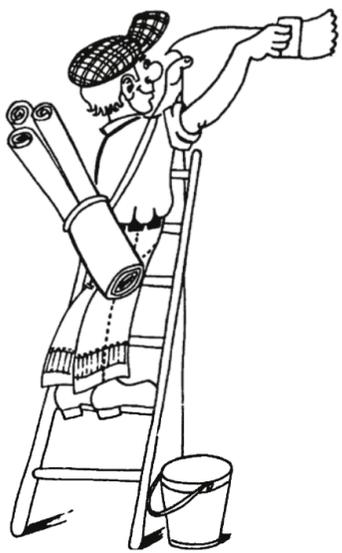
Die Michaelskantorei präsentiert am Sonntag, 8. Juli, die „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini. Die „Petite Messe“ stellt eine ausgewachsene Messvertonung dar, die mit abwechslungsreichen solistischen Teilen und großen Chören die Zuhörer in ihren Bann zieht. Bei aller opernhaften Leichtigkeit verfügt das Werk über eine tief religiöse Musik. Karten zu 16 € sind für Mittelschiff und Orgel-empore erhältlich; Schüler und Studenten 10 €; zu 10 € für Seitenschiffe und Seitenemporen, Schüler und Studenten 6 €. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information, Lange Straße 49, Restkarten an der Abendkasse.

Kommunales Kino

„Yves Saint Laurent“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. Juli 2018, um 20 Uhr den Film „Yves Saint Laurent“. Der gerade einmal

21-jährige Yves Saint Laurent ist einer der talentiertesten Nachwuchsgestirne Frankreichs und die rechte Hand des Modeschöpfers Christian Dior. Als dieser unerwartet stirbt, wird Yves künstlerischer Leiter einer der renommiertesten Modemarken der Welt. Trotz seiner inneren Kämpfe gelingt es Yves Saint Laurent, die Welt der Mode für immer zu revolutionieren und er wird zu einem der bedeutendsten, innovativsten und einflussreichsten Modeschöpfer aller Zeiten. In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen ergänzend zur Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“, zu sehen bis 12. August. Paris 1957. Biopic Frankreich 2013; Regie: Jalil Lespert; Laufzeit 106 Minuten; FSK: von sechs Jahren an; FBW: „Prädikat wertvoll“. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.



Aktuelle Litfaß-Säule

nenwende“ mit Iris Förster. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation.

Fr, 22.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.

Sa, 23.6. Württembergischer Christusbund. Das WM-Spiel Deutschland – Schweden wird um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, auf Großleinwand übertragen. „Jonge Remstaler“. Die Formation unterhält um 12 Uhr beim Stadtteilfest Waiblingen-Süd am Danziger Platz.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Faszination Hildegarde von Bingen – Herzensangelegenheiten“, Seminar über alles, was das Herz stärkt, um 14 Uhr in der FBS, KARO, Alter Postplatz 17. Anmeldung unter 98224-8920.

So, 24.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Schwabener Alpbereine, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung im Plattenwald. Fahrt um 9.15 Uhr in Gemeinschaften nach Oppenweiler; die Route führt vorbei am Schloss nach Aichelbach und Zell zum Plattenwald, von dort zum Wildgehege und zurück zum Bahnhof; Abschnitt des Jakobswegs gehören dazu. Schluss einkehr geplant. Info unter 81574 oder 07195 941655.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Über den Schurwald geht es an diesem Tag; Treffpunkt ist um 7 Uhr der Kiosk am Bahnhof Waiblingen für die S-Bahn-Fahrt nach Göppingen; Wanderstrecke 20 Kilometer; kurze Kaffeepause in Göppingen; Abschluss in Schorndorf; ohne Anmeldung; mehr Infos bei Joachim König, 28087. Gäste willkommen. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Mo, 25.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 26.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr. – Pfarrsaal Andreasstraße 14: Frauentreff um 19.30 Uhr.

Mi, 27.6. Württembergischer Christusbund. WM-Spiel Deutschland – Südkorea um 16 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr.

Do, 28.6. Ökumenischer Treff, Korber Höhe. Zum Thema „Medikamente oder Bewegung – wer kann mehr?“ gibt Dr. Alfred Jencio um 14 Uhr Gesundheitsratschläge im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Treffpunkt Michaelskirche: „Radeln für den Kirchturm“ um 18 Uhr.

Fr, 29.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 30.6. Jonge Remstaler. Musik auf dem Altstadtfest um 12 Uhr auf dem Elsbeth- und Hermann-Zeller-Platz. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Konzert zum Altstadtfest um 17 Uhr.

So, 1.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 3.7. Waiblinger Jahrgang 1928/29. Mittagsfest um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Tausch zusammen.

Do, 5.7. AfD, Ortsverband Waiblingen-Fellbach. Thema in der „Alternativen Runde“: „Dieselabgabe – reale Gefahr oder falscher Alarm?“ um 19 Uhr im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81. Gäste willkommen.

VfL Waiblingen. „Das Deutsche Sportabzeichen – deine Herausforderung“, unter diesem Motto ist die

Breitensportgruppe aktiv; bis 4. September können Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und 17 Jahren, Erwachsene von 18 Jahren an und auch Personen mit Behinderungen dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring trainieren oder das Sportabzeichen ablegen (auch in den Ferien). Mitgliedschaft beim VfL nicht erforderlich, die Übungs- und Abnahmeabende sind kostenlos. Informationen gibt Wolfgang Wunder per E-Mail: wo-wunder@t-online.de oder dienstags im VfL-Stadion.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdianekonferenz, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-1250.

Do, 21.6. TB Beinstein. Von 17 Uhr an ist das DFB-Mobil mit dem Schwerpunkt „Bambini-Training“ auf dem Sportplatz in Beinstein anzutreffen. Ein Angebot in Kooperation mit dem Württembergischen Fußballverband, das sich an Trainer, Betreuer, Erzieher, Lehrkräfte, Eltern und Fußballinteressierte richtet und ihnen eine Kurzschulung zur Trainingsgestaltung anbietet. Die Bambini des TB trainieren unter fachlicher Anleitung, im Anschluss werden die Teilnehmer im Schulungsraum der TB-Halle, Quellenstraße 14/1 ergänzend geschult. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Seniorentreff und um 16.15 Uhr Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen. – Kindergarten Holzweg: um 15 Uhr Frauentreff um 19.30 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Wein- gärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-1702, kunstschule@waiblingen.de, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder. „Coole Wandobjekte“, Kinder von acht Jahren an fertigen am Samstag, 30. Juni, und am Samstag, 7. Juli, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr eine Skulptur für ihre Zimmerwand. – „Gartenzweig und Sommerskulptur: Tönen für den Sommer“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 7. Juli, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene. „Über den Blatttrand hinaus. Zeichnerische Positionen“ – die Wand wird Bildträger für viele einzelne Zeichnungen zu einem Thema am Samstag, 14. Juli, von 12 Uhr bis 17 Uhr. – Workshop „Drucken als Experiment“ am Samstag, 14. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 15. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Kunstvermittlung – Anmeldung unter 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Angebote zur Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“ der Galerie Stihl Waiblingen: beim „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ besichtigen die Teilnehmer am Mittwoch, 27. Juni, um 14.30 Uhr die Ausstellung und reflektieren ihre Eindrücke anschließend im Café „disegno“. – „Vom Schattenwurf im Faltenstrich“ für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Nach der Führung durch die Ausstellung werden am Modell lockere Studien erarbeitet.

Musikschule Unteres Remstal (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

„Drumcircle“. Workshop am Samstag, 23. Juni, von 10 Uhr bis 17 Uhr: die Teilnehmer lernen das Drumcircle-Konzept sowie grundlegende Techniken und Methoden kennen. Danach sind sie in der Lage, erste Schritte alleine zu gehen. Zielgruppe sind Musiklehrer, Therapeuten, Erzieherinnen und Erzieher und Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen. Kursgebühr: 12 €. Anmeldung unter E-Mail: angebot@msur.de.

Ein „FSJ“ an der Musikschule ist von 1. September an möglich. Für ein Freiwilliges Soziales Jahr können sich 16- bis 25-Jährige bei der Musikschule unter fsj@msur.de oder freiwilligendienste-rs.de bewerben. Der FSJ-Träger sind die Freiwilligendienste Diözese Rottenburg-Stuttgart. Vor Stellenantritt ist ein Hospitationstag erforderlich.

Anfängerkurse Ballett für Kinder mit der staatlich anerkannten Tanzpädagogin und Choreografin Alla Rybak, die nach der Methode von Agrippina Waganova an der staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreografie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet wurde. Sie unterrichtet seit mehr als 20 Jahren an der Musikschule Unteres Remstal Ballett und Tanz. In diesen Jahren hat sie unter anderem Vorstellungen wie „Nußknacker“, „Schneewitchen“, „Coppelia“, „Kunterbunt“, „Aschenputtel“, „Vier Jahreszeiten“ mit ihren Ballettklassen auf die Bühne gebracht. Von Montag, 10. September, an beginnen Einsteigerkurse.

Montags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 15.30 Uhr bis 15.50 Uhr für Sieben- bis Neunjährige jeweils in Kernen-Rommelshausen, Bürgerhaus. Dienstags, 14.40 Uhr bis 15.30 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 15.30 Uhr bis 16.20 Uhr für Sieben- bis Achtjährige in Weinstadt-Endersbach, Großhappacher Straße 62, Fa. Ritter. Donnerstags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 20 Uhr bis 21 Uhr (Ballett- und Tanzkurs für Erwachsene) jeweils in Waiblingen, Kunstschule. Freitags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Weinstadt-Beutelsbach, Stiftohof.

Ballett für Erwachsene ohne Vorkenntnisse mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Bürgerhaus Rommelshausen mit der Tanzpädagogin Joanna Douaoui. Mit Anmeldung.

Das Instrumentenkarussell für Sechs- bis Achtjährige dreht sich wieder vom kommenden Schuljahr an. Die Teilnehmerzahl ist auf 21 begrenzt. Der Unterricht ist in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comenius-schule. Die Kinder lernen im Verlauf des Schuljahrs sieben verschiedene Instrumente kennen. Es werden zusätzlich Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt. Mit Anmeldung.

„Kirchenorgel“ können Klavierspieler unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler erlernen. Anmeldung per E-Mail: angebot@msur.de, 15611/-54.

Waiblingen-Süd Vital. Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de.

www.big-wnsued.de: 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule. o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8. o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13. o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13. o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13. o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8. o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13. o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, vor dem Wasserturm.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung: nächster Termin am Mittwoch, 27. Juni, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter 07191 3441940. Ausflugs: Anmeldung für den Ausflug zum „Schulmuseum Kornwestheim“ am 25. Juni, Gebühr: 12 €, ist in beiden Foren möglich. – Aktuell: „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 4. Juli, um 15 Uhr. Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Tafel Waiblingen – Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

FORUMMITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. Ausflugs: Anmeldung für den Ausflug zum „Schulmuseum Kornwestheim“ am 25. Juni um 14 Uhr, Gebühr: 12 €, ist in beiden Foren möglich. Aktuell: Das Angebot „Klassik am Abend“, Musik für Violine, Bratsche und Klavier am Donnerstag, 21. Juni, um 19 Uhr entfällt. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 26. Juni, um 15 Uhr. – Diavortrag: „Sinnenfrohe Provence“, Heinz Höck informiert am Donnerstag, 28. Juni, um 15 Uhr über Landschaften und Kultur. Eintritt frei. – Zwei Schüler geben von Montag, 2. bis Freitag, 6. Juli, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Hilfestellung am Computer und Smartphone. Anmeldung unter 51568 oder persönlich im Forum Mitte erforderlich. – Vortrag zum Thema „Sicherheit“, am Mittwoch, 4. Juli, um 15 Uhr informiert Klaus Bosch von der Initiative „Sicherer Landkreis“ darüber, wie sich Bürger vor Betrugern schützen können. Eintritt frei. – Exkursion zu den „Korber Köpfen“ in der Dienstagsrunde, dieses Mal schon am Montag, 9. Juli, (Ausweis: Fußball-WM); Treffpunkt: 18 Uhr beim Forum Mitte. Anmeldung bis Freitag, 6. Juli, erforderlich.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de, „BIG-Kontaktzeit“: Informationen bei einer Tasse Tee donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr am 21. und 28. Juni.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Adobe InDesign CS6“ Grundlagen am Dienstag, 26., Mittwoch, 27., und Donnerstag, 28. Juni, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Ich will keinen Rosenkrieg“ am Dienstag, 26. Juni, um 19.30 Uhr. – „Nordic-Walking in der Talau“ für Anfänger freitags von 29. Juni um 17 Uhr, viermal; Treff an der Rundsporthalle. – „Nordic-Walking in der Talau“ zur Wiederaufarbeitung am Freitag, 29. Juni, um 18.45 Uhr; Treff an der Rundsporthalle. – „Französisch lernen mit dem Internet“, am Montag, 2. Juli, werden von 18 Uhr bis 19.30 Uhr Internetseiten präsentiert, mit deren Hilfe man selbst vorhandene Sprachkenntnisse erweitern oder auffrischen kann. – „Italienisch sprechen auf der Terrasse“ am Dienstag, 3. Juli, um 18.30 Uhr.

Ausstellung: „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach; zu sehen bis 29. Juni. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: cifci.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Integrationsmanagerin Muhabbet Ciftci-Akkad berät die Flüchtlinge, die in einer Anschlussunterbringung leben, und entwickelt gemeinsam mit dem Geflüchteten einen individuellen Plan, der zum Gelingen der Integration beitragen soll.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Jungengruppe (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: In der Woche von 25. Juni an heißt es „Schiff ahoi!“, es werden kleine Boote aus allerlei Material gebastelt.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“

Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr am 9. Juli „Slimeproduktion“; kein Angebot am 25. Juni.

Comenius-schule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 27. Juni „Bastelideen für die WM“; am 11. Juli „Slimeproduktion“.

Beinsteiner Halle oder Spielplatz: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Basteln für die WM“ am 28. Juni; „Slimeproduktion“ am 12. Juli.

Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 10. Juli „Slimeproduktion“; kein Angebot am 26. Juni.

Kunterbunte Kiste“

Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 4. Juli „Slimeproduktion“; am 18. Juli „Kaleidoskop“ basteln.

Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 3. Juli „Slimeproduktion“; am 17. Juli „Kaleidoskop“ basteln.

Hohenacker (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Bastelideen rund um die WM“ am 21. Juni; am 5. Juli „Slimeproduktion“.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Remstaler Tauschring im KARO Familienzentrum, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Aktuell: Die Mitglieder sind beim Stadtteilfest „WN-Süd“ am Samstag, 23. Juni, um 11 Uhr an mit einem Infostand am Danziger Platz präsent. – Stammtisch für Interessierte überlicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter 502414. – Mitglieder informieren an jedem 1. Samstag im Monat am Stand auf dem Waiblinger Wochenmarkt (vor Schuhgeschäft „Tamaris“) von 10 Uhr bis 13 Uhr über ihre Arbeit.

Villa roller jugendzentrum waiblingen. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teentreff für Zehn- bis 13-Jährige; „Bingo“ am 26. Juni; „Waffeln backen“ am 3. Juli. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 22. Juni werden Muffins gebacken; „Sommerdeko für die Villa“ am 29. Juni; „Armbänder basteln“ am 6. Juli. Jugencafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr (nicht am 29. Juni). Sonntag, 1. Juli, 17 Uhr bis 21 Uhr Café mit Alex und Manu.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Aktuell: Stand am Sonntag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 17 Uhr beim Altstadtfest auf der Erlensel. Informiert wird rund um die Kindertagespflege über den Beruf Tagesmutter/Tagesvater. Nach dem Motto „Mit uns können Sie nur gewinnen“ dreht sich das Glücksrad für Kinder, auch die Seifenblasmaschine und die Luftballons sorgen für Spaß. – Für am Beruf „Tagesmutter/Tagesvater“ Interessierte wird am Montag, 9. Juli, um 10 Uhr im KARO Familienzentrum rund um das Thema Kindertagespflege informiert, gezeigt werden auch ein Kurzfilm und eine Präsentation zum Berufsfeld; ohne Anmeldung.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. Aktuell: „Spielesamstag“ am Donnerstag, 21. Juni, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – „Skat spielen“ für Geübte, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 22. Juni, um 19 Uhr; Info unter 9115953. – „Strickcafé“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 23. Juni, um 14 Uhr. – Am Sonntag, 1. Juli, ist das FraZ auf dem Altstadtfest aktiv.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt dieses ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: zum Aufbau eines regelmäßig angebotenen „Cafés Asyl“ in der Max-Eyth-Straße werden Ehrenamtliche gesucht. Ebenso für die Begleitung der Bewohner in der Max-Eyth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO Familienzentrum, in den Tafelläden oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten.

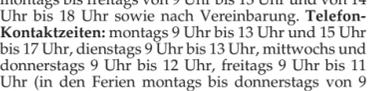
Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. „Offenes Kinderzimmer“ – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Aktuell: „Darmgesundheits“ am Mittwoch, 27. Juni, um 18.30 Uhr. – „Alltagstauglich kochen und dabei essen wie Gott in Frankreich“ am Donnerstag, 28. Juni, um 19 Uhr. – „Südasiatisch in den Sommer“ am Freitag, 29. Juni, um 18.30 Uhr. „Chemiedetektive“ am Freitag, 29. Juni, um 16.30 Uhr für Kinder von sechs Jahren an. – Wir drehen einen Krimi“ für Kinder zwischen neun Jahren und 13 Jahren am Samstag, 30. Juni, um 9 Uhr. – „Biskuitroladen“ am Samstag, 30. Juni, um 9 Uhr.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



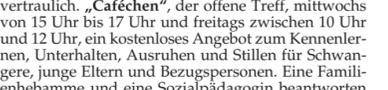
pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungsstellen für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.



„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. Aktuell: „Spielesamstag“ am Donnerstag, 21. Juni, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – „Skat spielen“ für Geübte, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 22. Juni, um 19 Uhr; Info unter 9115953. – „Strickcafé“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 23. Juni, um 14 Uhr. – Am Sonntag, 1. Juli, ist das FraZ auf dem Altstadtfest aktiv.



Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt dieses ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: zum Aufbau eines regelmäßig angebotenen „Cafés Asyl“ in der Max-Eyth-Straße werden Ehrenamtliche gesucht. Ebenso für die Begleitung der Bewohner in der Max-Eyth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO Familienzentrum, in den Tafelläden oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten.



Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. „Offenes Kinderzimmer“ – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Aktuell: „Darmgesundheits“ am Mittwoch, 27. Juni, um 18.30 Uhr. – „Alltagstauglich kochen und dabei essen wie Gott in Frankreich“ am Donnerstag, 28. Juni, um 19 Uhr. – „Südasiatisch in den Sommer“ am Freitag, 29. Juni, um 18.30 Uhr. „Chemiedetektive“ am Freitag, 29. Juni, um 16.30 Uhr für Kinder von sechs Jahren an. – Wir drehen einen Krimi“ für Kinder zwischen neun Jahren und 13 Jahren am Samstag, 30. Juni, um 9 Uhr. – „Biskuitroladen“ am Samstag, 30. Juni, um 9 Uhr.

Auf der Rems

Bei Kanu-Touren und Stand Up Paddling Waiblingen entdecken

Den ganzen Sommer lang bis zum 9. September kann auf der Rems wieder gepaddelt werden. An der Anlegestelle am Biergarten auf der Schwaneninsel bietet die Firma epia jedes Wochenende von 11 Uhr an Kanus und Boards für das Stand Up Paddling zum Verleih an.

Vor der idyllischen Alstadtkulisse lässt sich Waiblingen aus einem ganz anderen Blickwinkel von der Rems aus erleben. Ein Blick in den Mühlkanal, zur Bürgermühle und hinauf zur Michaelskirche vom Wasser aus, sorgen für ein einmaliges Erlebnis. Nach einer kurzen Einweisung und dem Hinweis auf die erlaubte Route, kann die Paddeltour um die Erlinsel und die Schwaneninsel beginnen. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene und Sportbegeisterte kommen hier auf ihre Kosten. Dank der langen Paddel und dem breiten Brett für das Stand Up Paddling ist es ein Leichtes zu lenken und vorwärts zu kommen – die Trendsportart eignet sich auch für Ungeübte. Bis zu vier Personen können an Bord eines Kanus gehen; es bietet Familien, Freunden und Gruppen eine spannende Erfahrung und garantiert viel Spaß.



Das Kanu kostet 8 € für eine halbe Stunde und 14 € für eine Stunde. Die Leihgebühr für das Stand Up Paddling beträgt 6 € je Brett für eine halbe Stunde und 10 € für eine Stunde.

Alle, die eine besondere Herausforderung suchen, können sich an Samstagen zusätzlich bei der Sportart Pilates in Kombination mit dem Stand Up Paddling versuchen. Zu ausgewählten Terminen bietet Pilates-Instruktorin Melanie Giese samstags um 11 Uhr Übungen

auf dem Wasser an. Ziel ist es, die Koordination, das Gleichgewicht und die Ganzkörpermuskulatur zu trainieren und dabei Entspannung in der natürlichen Umgebung zu finden. Die Kombination aus Kraft, Ausdauer, Anspannung und Entspannung machen die Pilatesübungen auf den Brettern des Stand Up Paddlings zu einem abwechslungsreichen und gelungeneren Training.

Für 31 € pro Kurs (90 Min.) inklusive Stand Up Paddling können die Übungen in einer kleinen Gruppe erprobt werden. Eine Teilnahme für alle angebotenen Kurse ist für 100 € möglich. Die Kurse können durchgängig oder einzeln gebucht werden. Anmeldung für Pilates unter epia@erleben-im-alltag.de oder ☎ 07171 8053550.

Pilates-Termine

- 23. und 30. Juni
- 7., 14. und 21. Juli
- 4. August
- 1. und 8. September

Kanu- und Stand Up Paddling-Termine

Jedes Wochenende (Samstag und Sonntag) bis 9. September, jeweils von 11 bis 17 Uhr. Bei unsicherer Wetterlage gibt's Hinweise unter ☎ 07171 8053550 oder ☎ 0160 96263913 (von 9.30 Uhr an). Weitere Informationen auch unter www.waiblingen.de oder www.erleben-im-alltag.de

Kontakt

Alisa Stett, Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM-GmbH), Scheuergasse 4 – derzeit Lange Straße 49 – ☎ 07151 5001-8306, Fax: 07151 5001-8311, E-Mail: alisa.stett@waiblingen.de

Waiblingen Süd

Auf zum Stadtteilstfest!



Der Waiblinger Süden feiert am Samstag, 23. Juni 2018, von 11 Uhr an am Danziger Platz sein Stadtteilstfest. Zum Auftakt wird zum Ökumenischen Gottesdienst der Evangelischen und der Katholischen Gemeinde eingeladen. Im Anschluss begrüßen Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Erste Vorsitzende der BIG WNSüd, Olaf Arndt, die Gäste. Das Bühnenprogramm und die Angebote für Groß und Klein bieten jede Menge Abwechslung: der Chor der Rinnenäckerschule singt, die „Jungen Remstler“ unterhalten um 12.30 Uhr mit ihrer Musik, „Sound of Gambia“ ist zu hören und die Band der Baptistengemeinde; die Tanzschule „fun&dance“ ist mit von der Partie, ebenso das „Wild Buffalos Line-Dance-Team“, die „Crazy Kids“, die „Contemp Tanzschule“, die Tanz-AG der Rinnenäckerschule sowie die Kien-Kampfkunstschule mit ihren Darbietungen. Beim Kinderflohmarkt können neue Schätze erstanden werden. Beim „Public Viewing“ sehen Fußballfans das Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Schweden um 20 Uhr.

Auf dem Bolzplatz an der Alten B14 wird um den von der BIG WN-Süd organisierten und von der Kreissparkasse Waiblingen unterstützten „SWN-Süd-Cup“ gespielt. Das Spiel mobil macht Station, die Mobile Jugendarbeit ist vor Ort und das „Juca 15“ mit einem Infostand und der Bar für alkoholfreie Getränke. Außerdem kann Speckstein bearbeitet werden, Freundschaftsbänder flechten kann man ebenso wie im Haus Miriam Brettspiele machen, Windräder fertigen oder sich in der Ruhezone erholen. Der Tauschring präsentiert sich mit einem Infostand. Bei Waffeln, Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Pommes sowie einem reichhaltigen Getränkeangebot können sich die Besucher stärken.

Trotz der Durchfahrtsperre am Danziger Platz sind die Geschäfte wie gewohnt geöffnet. Busse fahren andere Route Die Busse der Linie 207 fahren den ganzen Tag lang eine andere Route. In Richtung „Beim Wasserturm“ – Fellbach: Jesistraße, Alte Bundesstraße, RemsPark, Gänsackerstraße, Beim Wasserturm, Fellbach. Die Haltestelle „Danziger Platz“ entfällt in beide Richtungen. Ersatz ist die Haltestelle „RemsPark“ in der Gänsackerstraße. In Richtung Waiblingen Bahnhof verkehren die Busse ab RemsPark direkt über die Alte Bundesstraße zur Jesistraße.

Busse fahren andere Route

Deutschland Tour im August Radsport der Extraklasse Von 23. bis 26. August 2018 startet mit der Deutschland Tour wieder ein Radsport-Event der Extraklasse. 22 Teams mit 132 Fahrern absolvieren in diesem Zeitraum vier Etappen mit fast 600 Kilometern Gesamtlänge. Am Sonntag, 26. August, führt die Tour durch Waiblingen, um von hier die letzten Kilometer bis zum Ziel in Stuttgart in Angriff zu nehmen.

Gleich zur Premiere kann die Deutschland Tour ein hochkarätiges Peloton erwarten. Elf Mannschaften aus der höchsten Kategorie, der UCI WorldTour, haben sich für die viertägige Rundfahrt angemeldet. Angeführt wird die Teamliste dieser UCI WorldTeams von den beiden deutschen Mannschaften Bora-hansgrohe und Team Sunweb sowie dem Team Katusha Alpecin. Für diese Teams mit einem großen Kontingent an deutschen Fahrern ist Deutschlands einziges Etappenrennen der Männer-Elite ein ganz besonderer Termin im Radsportkalender.

Die Fans können sich auch auf die internationalen Spitzen-Teams mit deutschen Fahrern freuen: Quick-Step Floors, AG2R La Mondiale, Lotto Soudal, Movistar Team und Team Sky werden an der Deutschland Tour teilnehmen. Die Mannschaften Bahrain-Merida, BMC Racing Team und Team Dimension Data runden die Startliste der WorldTeams ab. Außer deutschen Spitzen-Fahrern wie André Greipel, Marcel Kittel und Tony Martin planen auch die jungen Top-Sprinter wie Pascal Ackermann, Max Walscheid und Rick Zabel ihren Start bei der neuen Deutschland Tour. Die deutschen Kontinentalteams kämpfen derzeit bei den Rennen der UCI Europe Tour und in der Rad-Bundesliga um die Qualifikation für die Deutschland Tour. Nach Abschluss der Deutschen Meisterschaften in Einhausen erhalten die zwei besten Mannschaften im jeweiligen Ranking ihre Einladung.

Wer will mithelfen? Am selben Tag finden in der Region Stuttgart zu diesem Anlass zwei Jedermannrennen mit unterschiedlichen Längen statt. Diese vereinen sich in Waiblingen, um dann zeitversetzt auf der gleichen Strecke Stuttgart anzusteuern. Für die Sicherung der Strecke ist die Stadt Waiblingen auf der Suche nach weiteren Helfern: **Eliterennen:** Bittenfeld bis Kernstadt-Beinsteiner Torturm von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **Jedermannrennen:** Beinstein bis Kernstadt-Beinsteiner Torturm von 10.25 Uhr bis 15 Uhr. **Jedermann-/Eliterennen:** Beinsteiner Torturm bis Stadtgrenze Fellbach von 10.25 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die Streckenposten erhalten vom Veranstalter der Deutschlandtour eine Vergütung in Höhe von zehn Euro pro Stunde. Das Mindestalter der Helferinnen und Helfer liegt bei 18 Jahren, wobei auch 16- und 17-jährige Jugendliche, die die entsprechende Zuverlässigkeit bieten, helfen können. Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Es würde mich freuen, wenn Sie der Stadt Waiblingen bei der Durchführung der Deutschlandtour helfen könnten. Ich bitte Sie um Ihre Mithilfe!“ Interessenten wenden sich an Andreas Schwab, Leiter der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, E-Mail andreas.schwab@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1730.

Beinsteiner Straße

Regenüberlaufbecken wird gebaut

(red) Dem Bau des Regenüberlaufbeckens im Bereich der Siechenhauskapelle steht nichts mehr im Weg; die vorbereitenden Arbeiten in der Beinsteiner Straße und der Straße Am Kätzenbach sind beendet. Den Baubeschluss hatte der Gemeinderat Anfang Mai dieses Jahres gefasst.

Am heutigen Donnerstag, 21. Juni 2018, steht die Vergabe der Tief- und Rohbauarbeiten für den Bau des Regenüberlaufbeckens Beinsteiner Straße im Gemeinderat abschließend auf der Tagesordnung. Die Firma Hans Bauer Bauunternehmung aus Alfdorf-Pfahlbrunn soll damit beauftragt werden; sie hatte die Arbeiten in Höhe von knapp 960 000 Euro angeboten. Es war das einzige Angebot, das beim Baudezernat eingegangen war und liegt mehr als zehn Prozent über dem Wert der Kostenberechnung. Begründet wird dies mit der derzeit guten Auslastung der Firmen. In seiner jüngsten Sitzung am Dienstag, 12. Juni, empfahl der Eigenbetrieb Stadtentwässerung dem Gesamtgremium, der Auftragsvergabe zuzustimmen.

Ähnliches gilt für die technische Ausrüstung des Regenüberlaufbeckens. Auf die Ausschreibung hatten zwei Firmen ein Angebot eingereicht, eine davon hatte ein Nebenangebot ab-

gegeben, in dem der Feinrechen ausgewählt werden konnte. Positive Erfahrungen auf den Waiblinger Kläranlagen und auf Anlagen bei Nachbarkommunen mit dem Hersteller sprachen dafür, das Nebenangebot in der Wertung heranzuziehen. Der Preis verringert sich dadurch um mehr als 20 000 Euro. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung sprach in seiner jüngsten Sitzung die Empfehlung aus, dass der Gemeinderat der Vergabe an die Firma Dipl.-Ing. Bausier, Rohrleitungs- und Anlagenbau in Waiblingen, mit dem günstigsten Angebot in Höhe von knapp 155 000 Euro zustimmen möge.

Kläranlage Hegnach bekommt neue Gebläsestation

Das Einverständnis des Gemeinderats in seiner heutigen Sitzung vorausgesetzt, baut die Firma Hans Bauer Bauunternehmung aus Alfdorf-Pfahlbrunn die neue Gebläsestation auf der Kläranlage Hegnach. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung empfahl in seiner Sitzung am Dienstag, 12. Juni, dem Gesamtgremium den Beschlussvorschlag mit zu tragen. Unter zwei Anbietern hatte die Firma Bauer das günstigste Angebot in Höhe von knapp 458 000 Euro abgeliefert; es liegt zehn Prozent über der Kostenberechnung. Die höheren Kosten können innerhalb der Gesamtkosten des Projekts gedeckt werden.

Neue Ortsmitte Neustadt

Chancen auf Förderung stehen gut

(red) Bis zum 30. Oktober muss die Stadt Waiblingen einen Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt haben, um mit dem Projekt der städtebaulichen Erneuerung „Neue Ortsmitte Neustadt“ im nächsten Jahr in ein Sanierungsprogramm aufgenommen zu werden. Die Chancen stehen gut, dies habe ein Vorgespräch ergeben, hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 12. Juni 2018, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Die Stadt würde zum Beispiel bei ihrem Vorhaben Rathaus und damit verbundener Maßnahmen finanziell entlastet werden, aber auch private Bauherren könnten davon profitieren. Der Termin für die Bürgerbeteiligung steht: Mittwoch, 4. Juli, 19 Uhr, Gemeindehalle Neustadt.

Im Rathaus Waiblingen

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürosprechstunde ist im barrierefrei erreichbaren Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 28. Juni 2018, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es kann bei großem Interesse zu Wartezeiten kommen. Für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Lärmaktionsplan

Fortschreibung zugestimmt

(gege) Die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt haben sich in der Sitzung am Dienstag, 15. Mai 2018, auf den aktuellen Stand in Zusammenhang mit den verkehrlichen Untersuchungen im Stadtgebiet gebracht und der Verwaltung ihre Zustimmung für die nächsten Schritte für den „Lärmaktionsplan Stufe 2“ ausgesprochen.

Hintergrund dieses aktuellen Stands der Lärmerfassung bildet der in den Haushalt 2017 eingebrachte Antrag der CDU-Fraktion im Gemeinderat, Lärm- und Feinstaubaufkommen in den Ortsdurchfahrten Neustadt und Hohenacker, in der Neustädter Straße sowie im Bereich der Alten B14 nahe „Blütenacker“ und „Am Rötspark“ zu ermitteln. Ergänzend dazu hatte die Stadtverwaltung vorgeschlagen, entsprechend in der Bahnhofstraße, der Winnenstraße, der Neckarstraße in Hegnach und in der Talstraße Zählungen und Messungen in Auftrag zu geben. Die Ergebnisse dienen zugleich als Erhebungen für den alle fünf Jahre fortgeschriebenen Lärmaktionsplan in seiner zweiten Stufe, der außerdem unter Beteiligung der Öffentlichkeit Maßnahmen zur Lärminderung enthalten soll. Offiziell vorgestellt werden die Erkenntnisse im Herbst 2018.

Erkennen lassen sich in der Kernstadt weiter zwei „Hotspots“, also Bereiche, in denen der gemittelte 24-Stunden-Wert des Lärms bei maximal 70 dB(A) liegt; in der Neustädter Straße zwischen den Gebäuden 69 und 97, dort wurde ein Wert von 72 dB(A) ermittelt; und in der Bahnhofstraße zwischen Oppenländerstraße und Weidachstraße 74 dB(A). Um auch für diese Gebiete günstigere Werte zu erzielen, komme beispielsweise die Förderung des ÖPNV und Radverkehrs, niedrigere Geschwindigkeiten, Umgestaltung der Straßenräume oder geänderte Fahrbahnbeläge in Frage. Die Änderungen im Straßenverkehr bedürfen der Absprache mit dem Regierungspräsidium. So konnte in der ersten Stufe des Aktionsplans mit einer Tempo-30-Zone der einstige Hotspot in der Neckarstraße in Hegnach beseitigt werden.

Grundsätzlich handelt es sich bei einem Lärmaktionsplan um ein „Strategiepapier“, dessen Inhalte nicht zwingend realisiert werden müssen. Jedoch sind die Kommunen in der Pflicht, die Erkenntnisse bei künftigen Planungen und Entscheidungen zu berücksichtigen. Grenzwerte für Lärm sind überdies nicht deutschlandweit einheitlich; der Tagesmittelwert von 70 dB(A) gilt beispielsweise in Baden-Württemberg. Der Wert wird nicht etwa gemittelt, sondern anhand des gezählten Verkehrsaufkommens ermittelt. Zu einem Hotspot wird ein Gebiet aufgrund seiner Einwohnerdichte: leben bei entsprechendem ermitteltem Verkehrsaufkommen mehr als 1 000 Einwohner je Quadratkilometer, so kann ein Lärm-schwerpunkt identifiziert werden.

Waiblingen bewegt sich

Sport im Park

Umsonst & draußen

Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine

Fit und aktiv bei „Sport im Park“

Die Stadt Waiblingen lädt gemeinsam mit ihren Sportvereinen auch 2018 zu „Sport im Park“ ein, einem Sport- und Bewegungsangebot unter freiem Himmel, zugeschnitten für all jene, die sich gern bewegen und Sport in der Gruppe machen, ohne im Verein aktiv sein zu müssen. Dabei wird das Herz-Kreislauf-System gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich und für alle Altersgruppen.

Bis 30. September stehen folgende Angebote zum Programm:

- „Lauffreizeit – Walking/Jogging“ freitags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr, Treffpunkt Beinsteiner Halle, TB Beinstein.
- „Nordic Walking“ mittwochs von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, nicht in den Schulferien, Treffpunkt TB-Halle, TB Beinstein.
- „Sportabzeichen“ dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 14-tägig in ungeraden Wochen, Treffpunkt Sportplatz Beinstein, TB Beinstein.
- „Sportabzeichen und Lauffreizeit“, mittwochs in geraden Wochen Lauffreizeit um 19 Uhr, in ungeraden Wochen Sportabzeichen um 18 Uhr, mittwochs, Treffpunkt Stadion Neustadt, TSV Neustadt.
- „Nordic Walking“ montags von 17.30 Uhr bis 18.35 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Burghschule Hegnach, SV Hegnach.

- „KAHA“ (Mischung aus Yoga, Thai Qui und anderen asiatischen Sportarten) dienstags von 18 Uhr bis 19 Uhr von 10. Juli an, Treffpunkt Eingang Hallenbad Hegnach, SV Hegnach.
 - „Ganzheitliches Training zur Verbesserung der Körperhaltung“ donnerstags von 20 Uhr bis 20.45 Uhr bis 24. August, Treffpunkt Hartwaldhalle Hegnach, SV Hegnach.
 - „Boule spielen“, mittwochs von 17 Uhr bis 18 Uhr, Treffpunkt Parkplatz beim FSV Waiblingen, Boulefreunde Waiblingen.
 - „Boccia-Sport“ mittwochs von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Treffpunkt Boccia-Bahn beim Parkplatz Rundsporthalle, KuSV Zrinski Waiblingen, für außerordentliche Termine: Frau Kolar, ☎ 0177 4128968.
 - „Fitness Mix“ montags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr am 25. Juni sowie am 2., 9. und 16. Juli, auch für Eltern mit Kinderwagen, Treffpunkt Haupteingang Sporthallen VfL Waiblingen, VfL Waiblingen.
 - „XCO Walking“ dienstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr am 26. Juni sowie am 3., 10., und 17. Juli, Treffpunkt Haupteingang zum VfL-Stadion (Biergarten), VfL Waiblingen.
 - „CrossFit“ freitags von 8.15 Uhr bis 9 Uhr, am 22. und 29. Juni sowie am 6., 13. und 20. Juli, Treffpunkt Haupteingang zum VfL-Stadion (Biergarten), VfL Waiblingen.
- Bequeme Freizeit- oder Sportkleidung wird zur Teilnahme empfohlen, Sport wird bei jedem Wetter gemacht. Auskünfte: Abteilung Sport der Stadtverwaltung Waiblingen, ☎ 5001-1730, sportabteilung@waiblingen.de.

DRK Ortsverein Waiblingen

Schwung und Elan auch im Alter

„Aus dem Sessel, fertig, los!“ – unter diesem Motto treffen sich regelmäßig Seniorinnen und Senioren in der Waiblinger Kernstadt sowie den Ortschaften und nehmen an den vielfältigen Angeboten des DRK Ortsvereins Waiblingen teil.

Das breitgefächerte Gesundheitsprogramm wird dabei von speziell ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleitern durchgeführt. Außer Yoga, Tanzen und Gedächtnistraining gibt es verschiedene Gymnastikprogramme beispielsweise im Wasser, bei Osteoporose oder auch speziell für Männer. Die Kursangebote finden in Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt statt. Kostenlose Schnupperstunden sind, ebenso wie ein Einstieg in bestehende Gruppen, jederzeit möglich. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

„Bewegung macht Spaß, hat vielerlei positive Wirkungen auf die Gesundheit und damit auch auf die eigene Lebensqualität“, so Heide Hofmann vom DRK Ortsverein Waiblingen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: beweglichere Gelenke, eine verbesserte Bewegungskoordination, ein waches Gedächtnis und vor allem viel Lebensfreude! Also nichts wie „raus aus dem Sessel“ und gleich zum Schnuppern beim Ortsverein anmelden.

Alle wichtigen Informationen zum vielfältigen Gesundheitsprogramm erhalten Interessierte bei Heide Hofmann unter ☎ 07151 58530 oder E-Mail hofmannheide@web.de.

Gesucht: Übungsleiter/-innen – Bringen Sie Menschen in Bewegung!

Wer Spaß an Bewegung hat und diese Freude gern älteren Menschen vermitteln möchte, der ist beim DRK Ortsverein Waiblingen genau richtig. Für die Durchführung unseres Gesundheitsprogramms suchen wir Personen, die ehrenamtlich als Übungsleiter/-innen in der Kernstadt von Waiblingen sowie in den Ortschaften aktiv werden möchten.

Interessierte werden in Ausbildungsvergängen an der DRK-Landesschule umfassend auf ihre Aufgaben vorbereitet. Die Kosten hierfür sowie für weitere erforderliche Fortbildungen trägt der DRK Ortsverein Waiblingen.

Wer sich als Übungsleiter/-in bewerben möchte, sollte mitbringen:

- Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Einfühlungsvermögen und Kontaktfreudigkeit
- Fähigkeit zur Gruppenleitung
- Spaß an sportlichen Aktivitäten und körperliche Fitness
- Zeitliche Flexibilität

Die Aufwandsentschädigung richtet sich nach dem gültigen Tarif des DRK Ortsvereins Waiblingen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. Juni 2018 bei Heide Hofmann, ☎ 07151 58530, E-Mail: hofmannheide@web.de.

Inklusionsmesse im Bürgerzentrum

Wie hört sich Schwerhörigkeit an?

„Wie hört sich Schwerhörigkeit an?“ wird am Mittwoch, 27. Juni 2018, bei einem Vortrag von 13.20 Uhr bis 13.40 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen gefragt. Veranstalter ist der „Förderkreis zur Integration von Schwerhörigen und Ertaubten“ (FISCHE).

Schlechter hören im Alter: was tun, wenn das Hörvermögen nachlässt? Welche Auswirkungen hat dies auf das Zusammenleben? Altersschwerhörigkeit zählt zu den verbreiteten negativen Begleiterscheinungen des Alters und stellt für Betroffene, aber auch für die Angehörigen, häufig eine große Belastung und Minderung der Lebensqualität dar. In Deutschland sind etwa 15 Millionen Menschen schwerhörig, in der Altersgruppe vom 65. Lebensjahr an jeder zweite Mann und jede dritte Frau. Dies sei völlig unnötig, betont der Verein, denn es gebe wirkungsvolle Mittel und Wege, dank derer Schwerhörigkeit den Alltag der Betroffenen erheblich erleichtern könne. Der Verein „FISCHE“ ist mit einem Stand vertreten, an dem man sich zu diesem Problem informieren kann.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 27. Juni Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 4. Juli Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 11. Juli Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 25. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546; am 2. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899; am 9. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 23. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 2. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 9. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 21. Juni: Erika und Anton Keller in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. **Am Freitag, 22. Juni:** Anna und Peter Bayer zur Goldenen Hochzeit. Rolf Götz zum 90. Geburtstag. Maria Zöller in Neustadt zum 80. Geburtstag. Elfriede Rimkus in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Ana Lamesic zum 80. Geburtstag. **Am Samstag, 23. Juni:** Irma und Waldemar Paul zur Diamantenen Hochzeit. Ernő Kovacs in Hegnach zum 80. Geburtstag. Renate Schymonski in Neustadt zum 80. Geburtstag. **Am Sonntag, 24. Juni:** Ulrich Hundt zum 80. Geburtstag. **Am Montag, 25. Juni:** Edwin Barthel zum 85. Geburtstag. Margarete Treiber in Neustadt zum 80. Geburtstag. Veronika Greiner in Hohenacker zum 80. Geburtstag. **Am Mittwoch, 27. Juni:** Charlotte Werner zum 85. Geburtstag.

Amtliche



Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Mittwoch, 27. Juni 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.
TAGESORDNUNG

1. Aufhebung der Ausschreibung der Stelle der/des Technischen Beigeordneten
2. Ausschreibung der Stelle der/des Technischen Beigeordneten

*

Am Montag, 2. Juli 2018, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1, 71404 Korb, eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.
TAGESORDNUNG

1. Flächennutzungsplan (FNP) 12. Änderung – Sachstand
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt: Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Grüne Mitte“
3. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt:
 - 3.1. Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Stadtbücherei Beutelsbach“
 - 3.2. Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Halde V“
 - 3.3. Stadt Waiblingen, Bebauungsplan „Technologie- und Zukunftspark Hess“
 - 3.4. Stadt Waiblingen, Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände Bruckensteig, 1. Änderung“
4. Jahresrechnung 2017 und Umlage 2018
5. Verschiedenes

*

Am Montag, 2. Juli 2018, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.
TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Übergabe des Amtes der stellvertretenden Vorsitzenden an Frau Klaißer (Kulturhaus Schwanen)
4. Rückblick Frauentag
5. Bericht AG-Wahlen
6. AG Frauenkonferenz
7. Bericht Weltmädchentag
8. Verschiedenes:
 - Neues aus den Bürgerschaftlichen Gruppen
 - Haushaltsübersicht zur Kenntnis
 - Termine

Illegaler Waffen-/ Munitionsbesitz: Amnestie bis 1. Juli 2018

Seit 1. Juli 2017 gilt ein verschärftes Waffengesetz mit strengeren Sicherheitsvorgaben für den Waffenschatz. Wer noch illegale Waffen oder Munition besitzt, kann bis 1. Juli 2018 von einer Amnestie-regelung Gebrauch machen. Mit der jüngsten Änderung des Waffengesetzes sind unter anderen erneut die Aufbewahrungsbestimmungen verschärft worden. Es gelten jetzt strengere Sicherheitsvorgaben für den Waffenschatz. Für Sicherheitsbehörden, die den alten Anforderungen entsprochen haben und zum 6. Juli 2017 auch genutzt wurden, gilt ein Besitzstandsschutz. Mit den Änderungen wurde auch eine Amnestieregelung eingeführt, die es Besitzern von illegalen Waffen und Munition ermöglicht, diese straffrei bis zum 1. Juli 2018 bei den Waffenbehörden abzugeben.

Die Regelung richtet sich an alle, die am 6. Juli 2017 unerlaubt, das heißt, ohne die erforderliche Erlaubnis, eine Waffe oder Munition besessen haben. Dies gilt auch für Personen, die den unerlaubten Besitz auf illegale Weise

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 1. Juli 2018 wird zur Zahlung fällig:

• Grundsteuer 2017 – Jahreszahlung
Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in den Jahren 2016 und 2017 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
BIC: SOLADES1WBN
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
BIC: VOBADE33XXX
Waiblingen, 14. Juni 2018
Fachbereich Finanzen

begründet haben.

Vor allem soll die Strafverzichtsregelung jedoch denjenigen zugutekommen, die auf legale Weise, beispielsweise infolge eines Erbfalles oder Fundes, unerlaubt in den Besitz einer Waffe oder von Munition gelangt sind. Sie können diese Gegenstände nun abgeben, ohne strafrechtliche Konsequenzen fürchten zu müssen. Für einen wirksamen Strafverzicht muss der Besitzer die Waffe oder Munition bis spätestens 1. Juli 2018 an die örtlich zuständige Stelle übergeben. Die Waffen müssen in verschlossenen Behältnissen transportiert werden.

Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen bietet nach vorheriger telefonischer Rücksprache auch an, dass die Waffen/Munition direkt zu Hause abgeholt werden. Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen ist unter ☎ 07151 5001-2525 zu erreichen.

Waiblingen, im Juni 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz. Waiblingen, im Juni 2018
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Heisky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Die Stadtverwaltung Waiblingen hat im Fachbereich Kultur und Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Museumstechniker (w/m)

in der Abteilung Galerie und der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv

in Teilzeit mit 50 Prozent und zunächst befristet bis 31. Januar 2020 zu besetzen.

Wir suchen einen/eine Mitarbeiter/-in, der/die idealerweise über nachgewiesene Erfahrungen im Depot- und Ausstellungswesen verfügt. Zusätzliche Kenntnisse im Bereich der Veranstaltungstechnik sind von Vorteil.

Erwartet wird eine Persönlichkeit mit Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein, die körperlich belastbar und auch für Einsätze bei Abend- und Wochenendveranstaltungen verfügbar ist. Führerschein Klasse B sowie ein polizeiliches Führungszeugnis sind erforderlich.

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:

- Auf- und Abbau von Sonderausstellungen
- Pflege der Sammlungsbestände
- Vorbereitung und technische Betreuung von Veranstaltungen
- Reparaturen und hausmeisterliche Tätigkeiten
- Schließdienste

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gern Frau Dr. Martin (Abteilung Galerie) unter ☎ 07151 5001-1450 oder Frau Schirling (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2146 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 6. Juli 2018 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Bei der Stadt Waiblingen gibt es noch freie Stellen für ein/einen

Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

für das Jahr 2018/2019.

Der Einsatz erfolgt in einer städtischen Kindertageseinrichtung oder in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung.

Kindertageseinrichtung: Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich.

Kinder- und Jugendförderung: Sie erhalten die Möglichkeit einzelne Arbeitsfelder der Sozialpädagogik kennenzulernen. Insbesondere auf dem Aktivspielplatz, beim Spielmobil, im Jugendzentrum „Villa Roller“ und den Jugendtreffs sowie in der Freizeitpädagogik der Gemeinschaftsschulen.

Die Seminarartage durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/den BFD ab.

Die Bezüge betragen monatlich 450 Euro.

Bei fachlichen Fragen stehen Ihnen Frau Frischling (Abteilung Kindertageseinrichtung), ☎ 07151 5001-2805; Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) ☎ -2720; und bei personalrechtlichen Fragen Frau Vormwald (Abteilung Personal), ☎ -2147, gern zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf per Mail an jessica.vormwald@waiblingen.de.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag: von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag: von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Standesamt
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen: ☎ 07151 5001-2577

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag und Dienstag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.